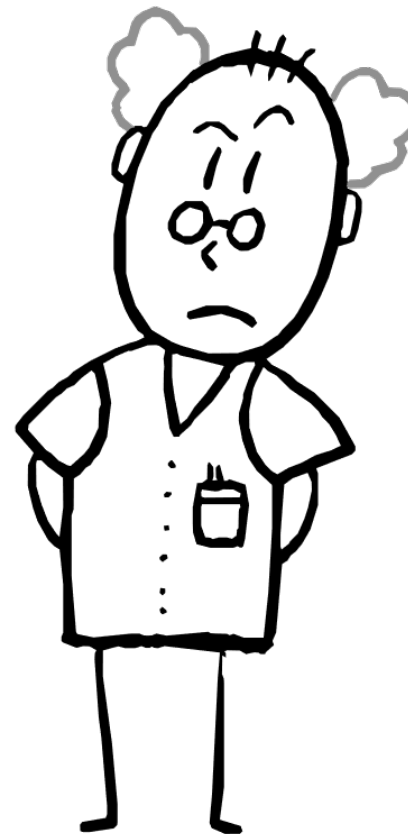
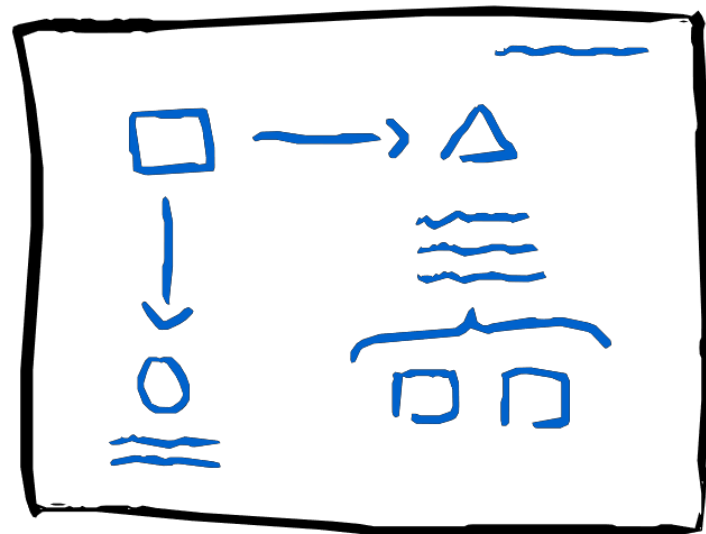


# Na? Mal wieder das Rad neu erfunden?



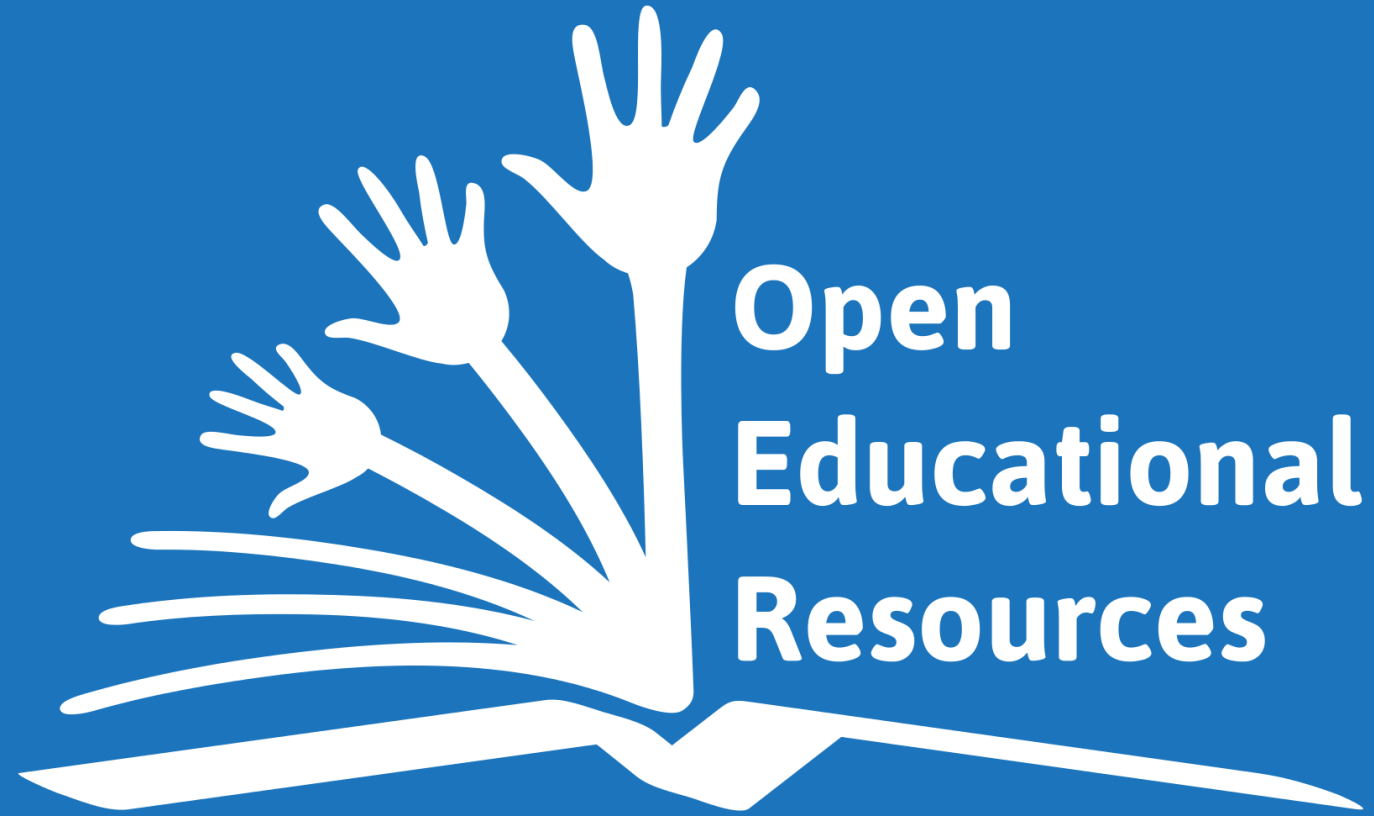
Nehmen Sie sich Zeit, für die **wichtigen Dinge** in der Lehre!

Man sieht Ihnen Ihre **Lehre** gar nicht an!



Lassen Sie uns das **ändern!**

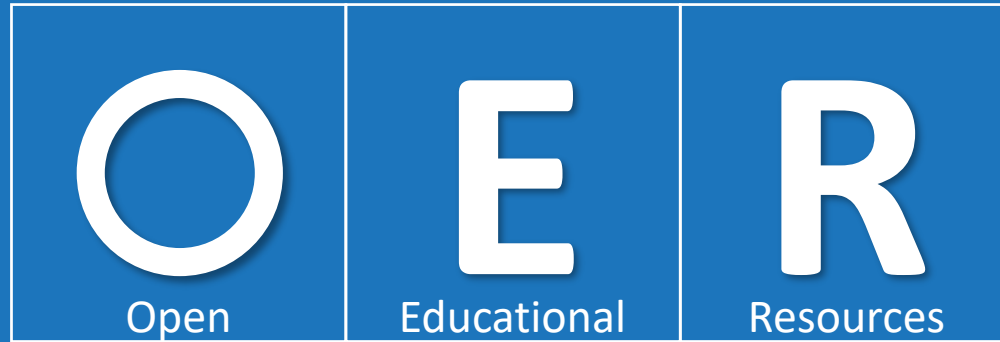
**OER** ✓



**Offene Bildungsmaterialien nutzen, erstellen und  
rechtskonform veröffentlichen**

**Frank Homp – Zentrum für Lehren und Lernen**

**Stand 10.11.2023**






## Fahrplan

OER...

1. Was ist das?
2. Wo kommt es her?
3. Wo findet man das?
4. Was macht man damit?
5. Wie macht man das?
6. Wieso ist das so kompliziert?
7. ...



 Open	 Educational	 Resources
--	--	--

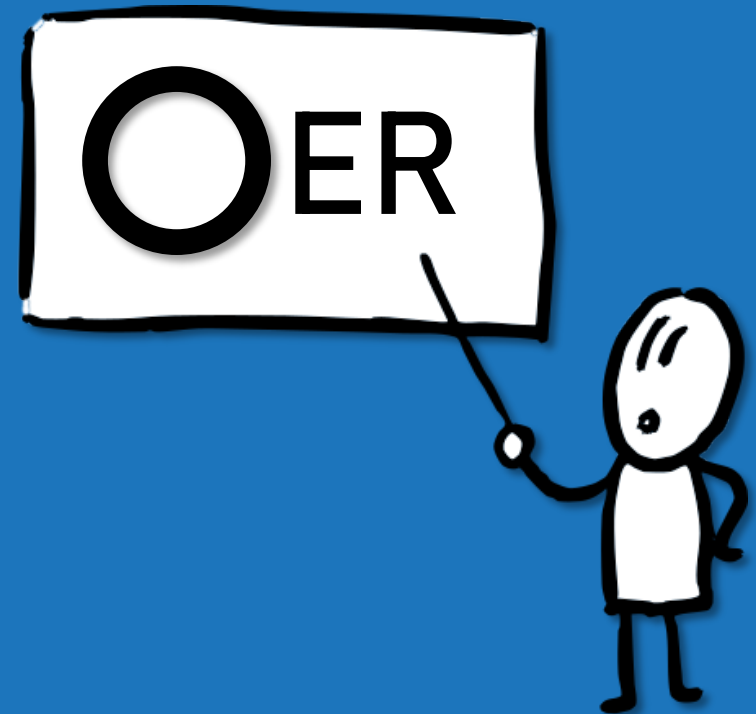


Inception  
TULLUBA  
Pilze  
Cupcake



# Open... What?

Eine kurze Terminologie



Access

Pedagogy

Methodology

Peer Review

Data

Source

Open...what?

Science

Educational Resources

Content

# Open...what?

- **Open Methodology:** Methodenanwendung und dahinter stehende Prozesse dokumentieren
- **Open Source:** quelloffene Technologie (Soft- und Hardware) verwenden und eigene Technologien öffnen
- **Open Data:** gesammelte, erstellte, berechnete und aggregierte Daten frei zur Verfügung stellen, sowie die aussagekräftige Dokumentation der Daten
- **Open Access:** in einer offenen Art publizieren, und für jede\*n nutzbar und zugänglich machen (unbeschränkter Zugang zu wiss. Informationen)
- **Open Peer Review:** transparente Qualitätssicherung durch offenes Peer Review
- **Open Educational Resources (OER):** freie und offene Materialien für Bildung und in der (universitären) Lehre verwenden
- Bei **Open content** geht es genereller um kulturelle beziehungsweise kreative Inhalte (≠/≠ **Open Access** ↷ wissenschaftliche Inhalte)

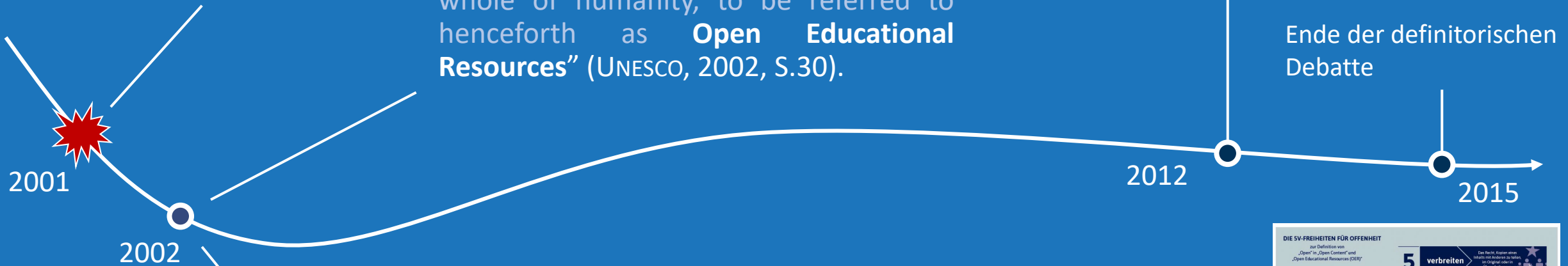
Open  
Science



# Hist<sup>ER</sup>ory

“OpenCourseWare” am MIT. Bereits Seit 2001 werden digitale Lehr-Lernmaterialien der Uni, nach Kursen geordnet, frei verfügbar gemacht (Orr, Neumann et al., 2018).

“At the conclusion of the Forum on the Impact of Open Courseware for Higher Education in Developing Countries, organized by UNESCO, the participants express their satisfaction and their wish to develop together a universal educational resource available for the whole of humanity, to be referred to henceforth as **Open Educational Resources**” (UNESCO, 2002, S.30).



„The recommended definition of Open Educational Resources is: The **open provision of educational resources**, enabled by information and communication technologies, for consultation, use and adaptation **by a community of users for non-commercial use.**” (UNESCO, 2002, S.24)

## OER Definition

**Pariser Erklärung** des UNESCO-Weltkongresses.

Ende der definitorischen Debatte



# O E R

„Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium, die unter einer offenen Lizenz stehen. Eine solche Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Dritte ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen. Dabei bestimmen die Urhebenden selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie sich vorbehalten“ (UNESCO, o.J.).



"Germany Grunge Flag" von [Nicholas Raymond](#) ist lizenziert gemäß [CC BY 2.0](#)

# O E R



"English Language Grunge Flag" von [Nicholas Raymond](#) ist lizenziert gemäß [CC BY 2.0](#)

„Lehr-, Lern- und Forschungsressourcen in Form jeden Mediums, digital oder anderweitig, die gemeinfrei sind oder unter einer offenen Lizenz veröffentlicht wurden, welche den kostenlosen Zugang, sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Andere ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen erlaubt. Das Prinzip der offenen Lizenzierung bewegt sich innerhalb des bestehenden Rahmens des Urheberrechts, wie er durch einschlägige internationale Abkommen festgelegt ist, und respektiert die Urheberschaft an einem Werk“ (DUK, 2012).

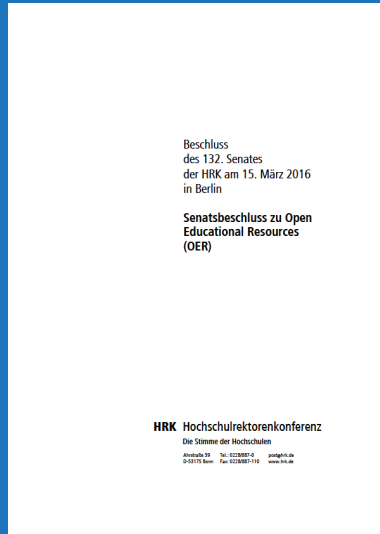
“teaching, learning and research materials in any medium, digital or otherwise, that reside in the public domain or have been released under an open license that permits no-cost access, use, adaptation and redistribution by others with no or limited restrictions. Open licensing is built within the existing framework of intellectual property rights as defined by relevant international conventions and respects the authorship of the work” (UNESCO, 2012)

# O E R

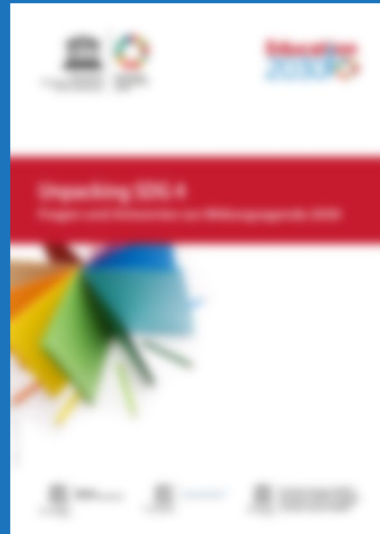




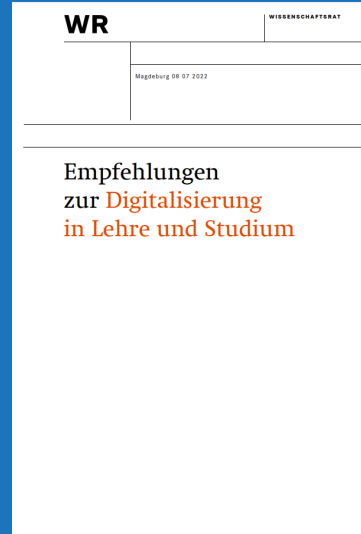
# OER Ziele



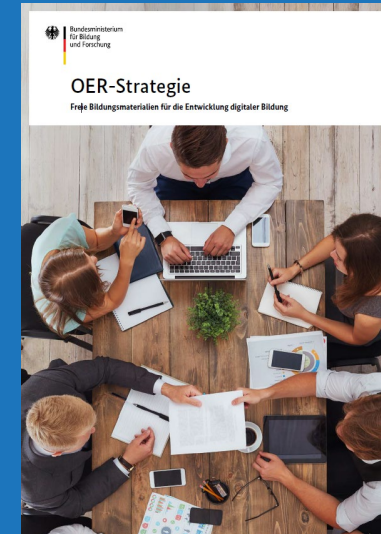
Senatsbeschluss HRK zu OER (2016)



(Bildungsagenda 2030 (2017))



Empfehlungen zur Digitalisierung des Wissenschaftsrats (2022)



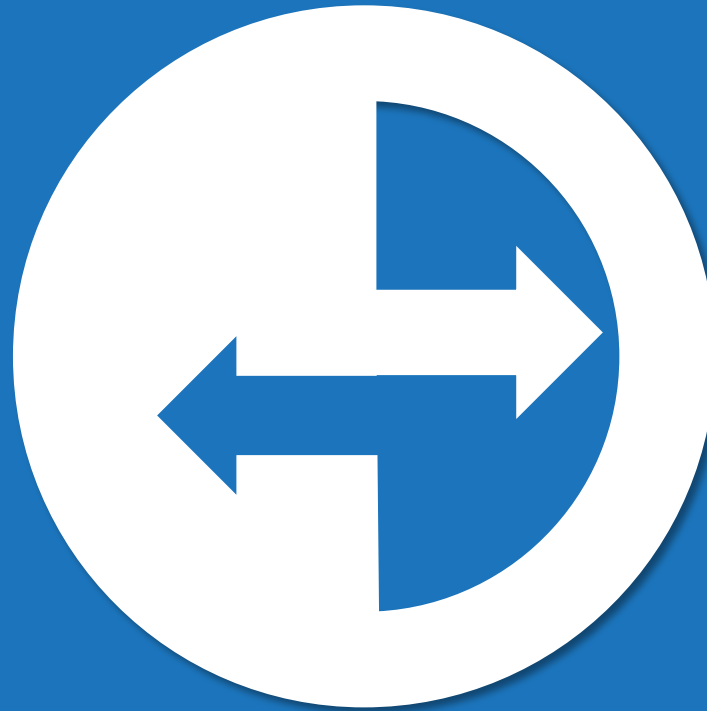
Strategiepapier OER des BMBF (2022)



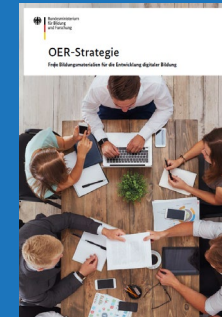
Hochschulvereinbarung Digitalisierung der Uni Bielefeld (2022)

- OER steht jedem weltweit zur Verfügung
- Durch Digitalisierung und Vernetzung kann das Material weit verbreitet und ausgetauscht werden
- OER ermöglicht eine neue Art der Zusammenarbeit
- Chancengleichheit im Bereich Bildung
- Zeitersparnis beim Austausch und Wiederverwendung von Lehr-/Lernmaterialien
- Gemeinsam können Bildungsmaterialien erstellt, aktualisiert, bearbeitet und perfektioniert werden

# Evidenz?

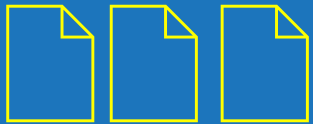


# Ziele!



- Deimann et al., 2018
- Ebner, Orr et al.
- Ebner, Schön et al. 2022
- Otto, 2019
- Otto et al., 2021
- Ladwig, 2022

# O E R

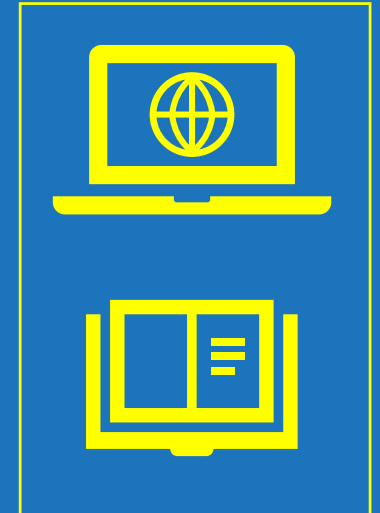


„Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien **jeglicher Art** und in jedem Medium, die unter einer offenen Lizenz stehen. Eine solche Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Dritte ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen. Dabei bestimmen die Urhebenden selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie sich vorbehalten“ (UNESCO, o.J.).

# O E R



„Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien **jeglicher Art** und **in jedem Medium**, die unter einer offenen Lizenz stehen. Eine solche Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Dritte ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen. Dabei bestimmen die Urhebenden selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie sich vorbehalten“ (UNESCO, o.J.).





"Germany was the only country [out of 28 OECD member] who responded that the OER issue is not expected to become a policy priority in the near future. They also stated that they do not consider a lack of learning material in digital format (especially in English) to be one of the major problems in education; therefore, the potential benefit of OER in Germany is not highly rated [Anm. Und Herv. d. Verf.]” (Hylén, van Damme et al. 2012, S.8).

# O E R

„Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium, die unter einer offenen Lizenz stehen. Eine solche Lizenz **ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung**, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Dritte ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen. Dabei bestimmen die Urhebenden selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie sich vorbehalten“ (UNESCO, 2012).

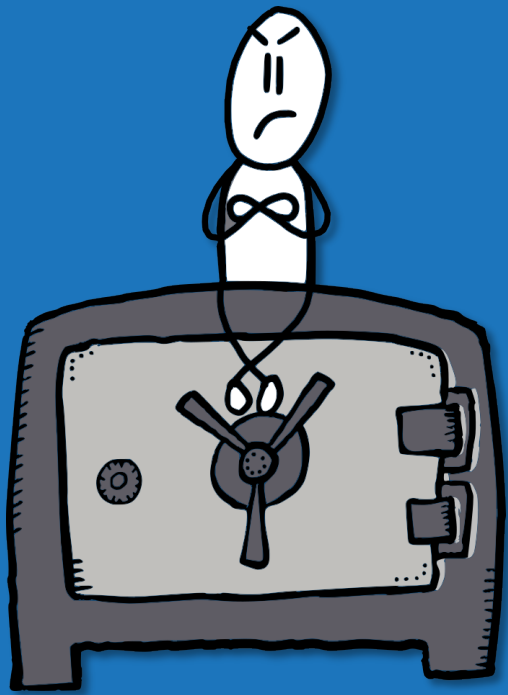
Offen  $\neq$  kostenlos

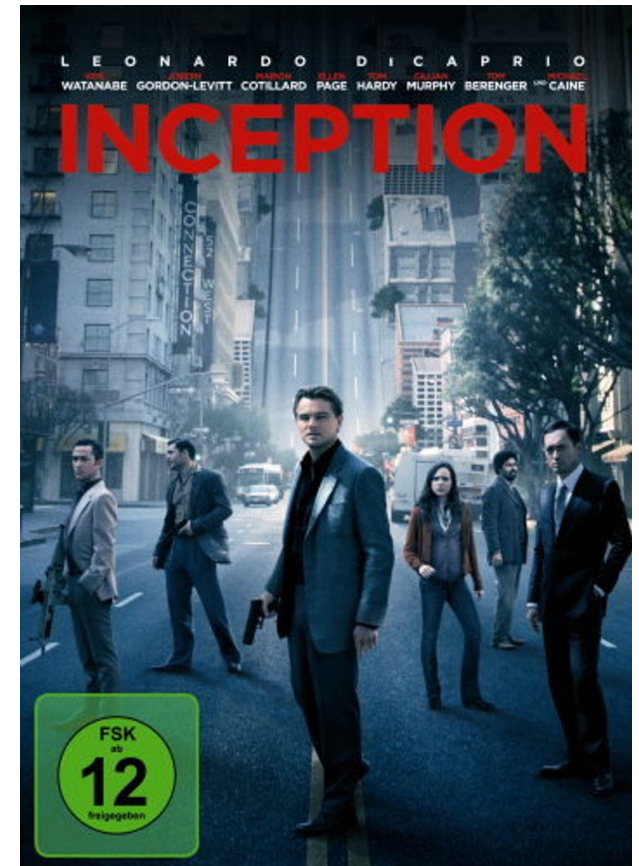
(Kreutzer, 2014)

→ [www.irights.law.de](http://www.irights.law.de)

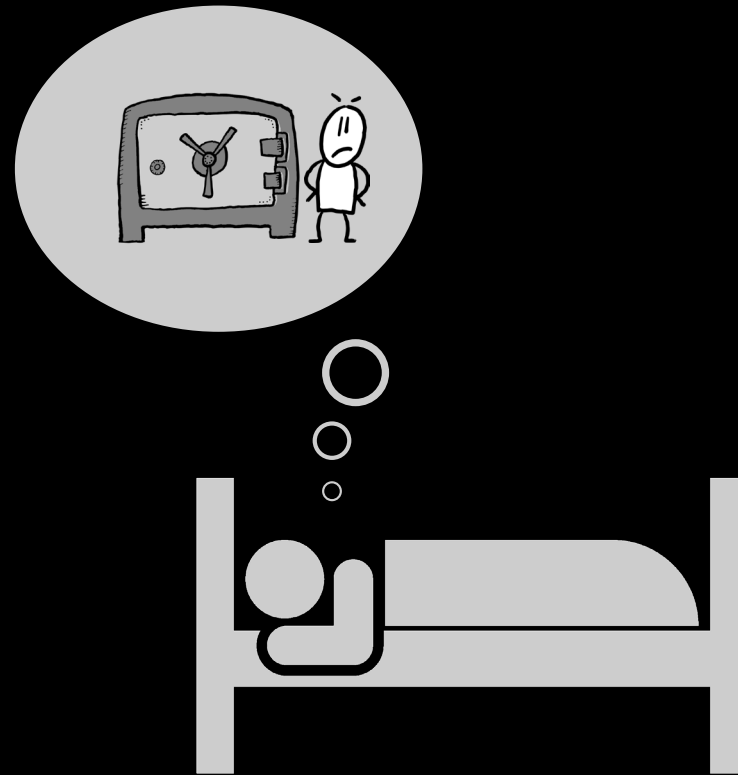
# O E R

„Open Educational Resources (OER) sind Bildungsmaterialien jeglicher Art und in jedem Medium, die unter einer **offenen Lizenz** stehen. Eine solche Lizenz ermöglicht den kostenlosen Zugang sowie die kostenlose Nutzung, Bearbeitung und Weiterverbreitung durch Dritte ohne oder mit geringfügigen Einschränkungen. Dabei bestimmen die Urhebenden selbst, welche Nutzungsrechte sie einräumen und welche Rechte sie sich vorbehalten“ (UNESCO, o.J.).



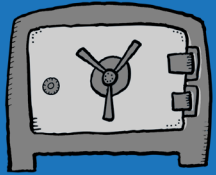


# ACHTUNG INCEPTION!





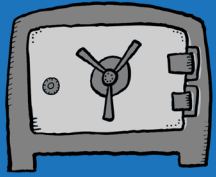
# Urheberrecht und **O**ER



- Grundlage: „Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte“ (Urheberrechtsgesetz, kurz UrhG)
  - Länderspezifisch für Deutschland
  - **jedes Werk** ist **automatisch** urheberrechtlich geschützt (ABER ... siehe **Schranken**)
  - bis 70 Jahre nach dem Tod, danach Gemeinfreiheit
- Bedingungen:
  - Menschliches Handeln
  - es muss eine persönliche geistige Schöpfung sein
  - Wahrnehmbarkeit
  - „Schöpfungshöhe“
- **Lehrmaterialien** sind i. d. R. urheberrechtlich geschützt (persönliche geistige Schöpfung i.S. § 2 Abs. 2 UrhG)
- **Nutzung** fremder Werke daher nur mit **Erlaubnis** oder im Rahmen von gesetzlichen **Schranken**



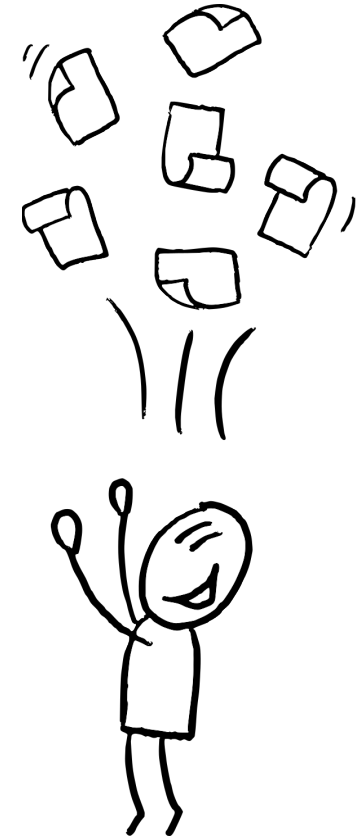
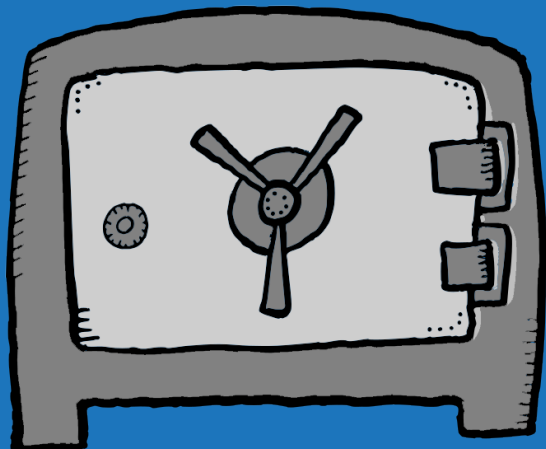
# Urheberrecht und **O**ER – Schranken



- Vervielfältigungen zum **privaten** Gebrauch (§ 53 UrhG)
- Für die **Lehre** relevant
  - Nutzung im Rahmen des Zitatrechts (§ 51 UrhG) #Zitatzweck
  - Nutzung im Rahmen der Lehre (§ 60a UrhG)
    - Veranschaulichung des Unterrichts
    - Teilnehmer\*innen einer Veranstaltung
    - bis zu 15% eines veröffentlichten Werkes
    - vollständig nutzbar:  
Abbildungen, einzelne Beiträge aus derselben wiss./ (Fach) Zeitschrift, vergriffene Werke, Werke geringen Umfangs (Druckwerke 25 Seiten), Noten 6 Seiten, Filme/Musik 5 Minuten)
- Weitere Infos siehe BMBF (2019)







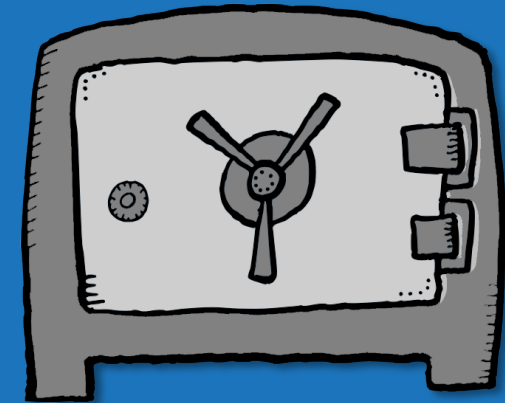
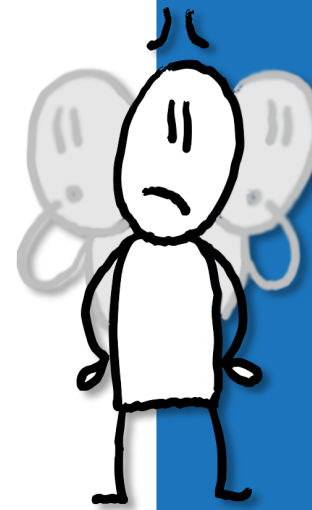
**O**pen

# Das OPEN in OER – Die 5 V-Freiheiten (D.Wiley)



„5 V-Freiheiten für Offenheit“ von Julia Eggstein (Grafik), Jöran Muuß-Merholz (inhaltliche Übersetzung, Anpassung und vorsichtige Erweiterung) und Jörg Lohrer (Wortschöpfer) unter CC BY 4.0 basierend auf „Defining the ‘Open’ in Open Content and Open Educational Resources“ von David Wiley auf [www.opencontent.org/de/freien/](http://www.opencontent.org/de/freien/) unter CC BY 4.0  
PEP Workshop „Open Educational Resources“ (Stand: 2023-11-10)

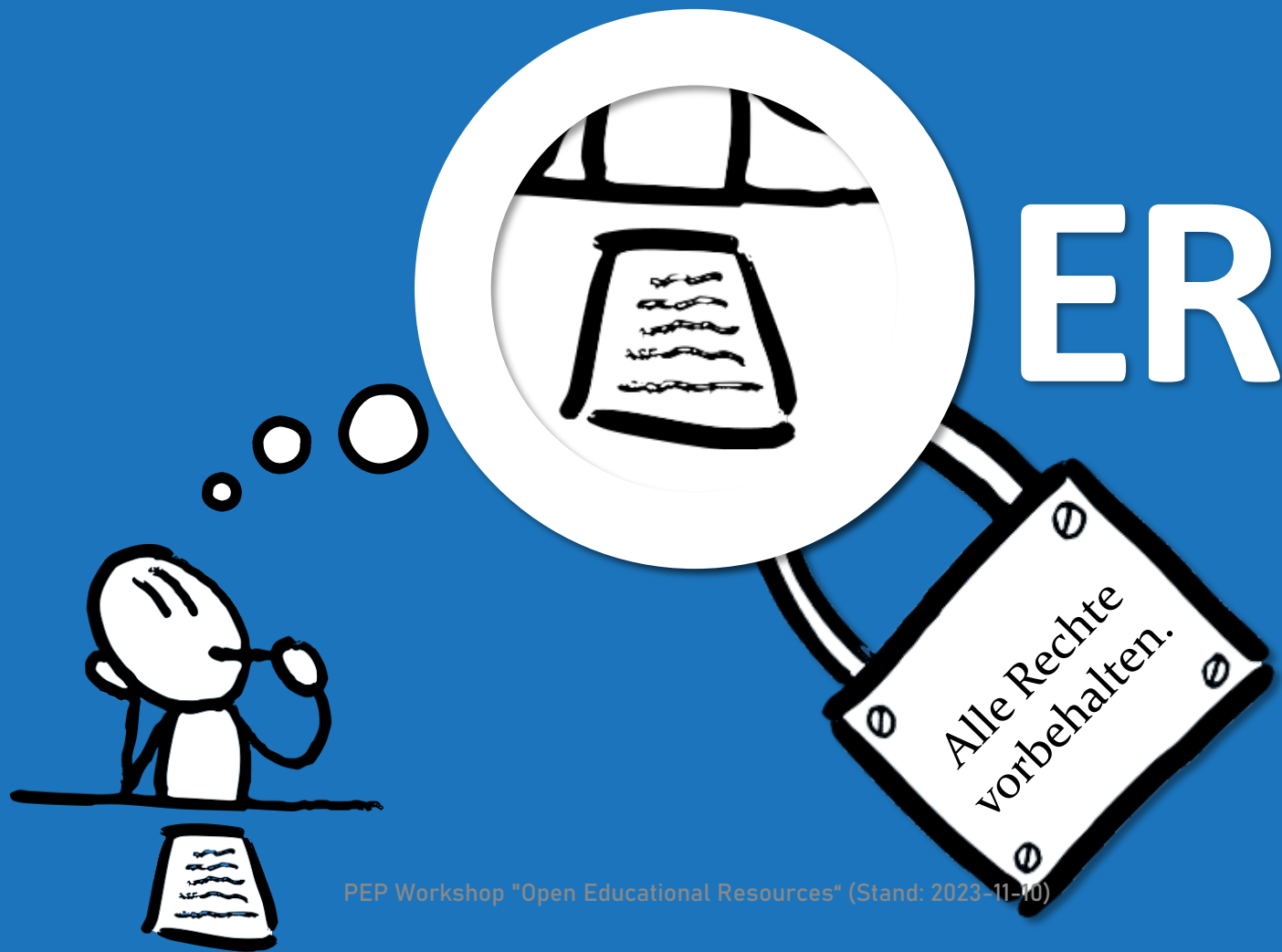
# Das PEN in OER – Die 5 V-Freiheiten (D.Wiley)



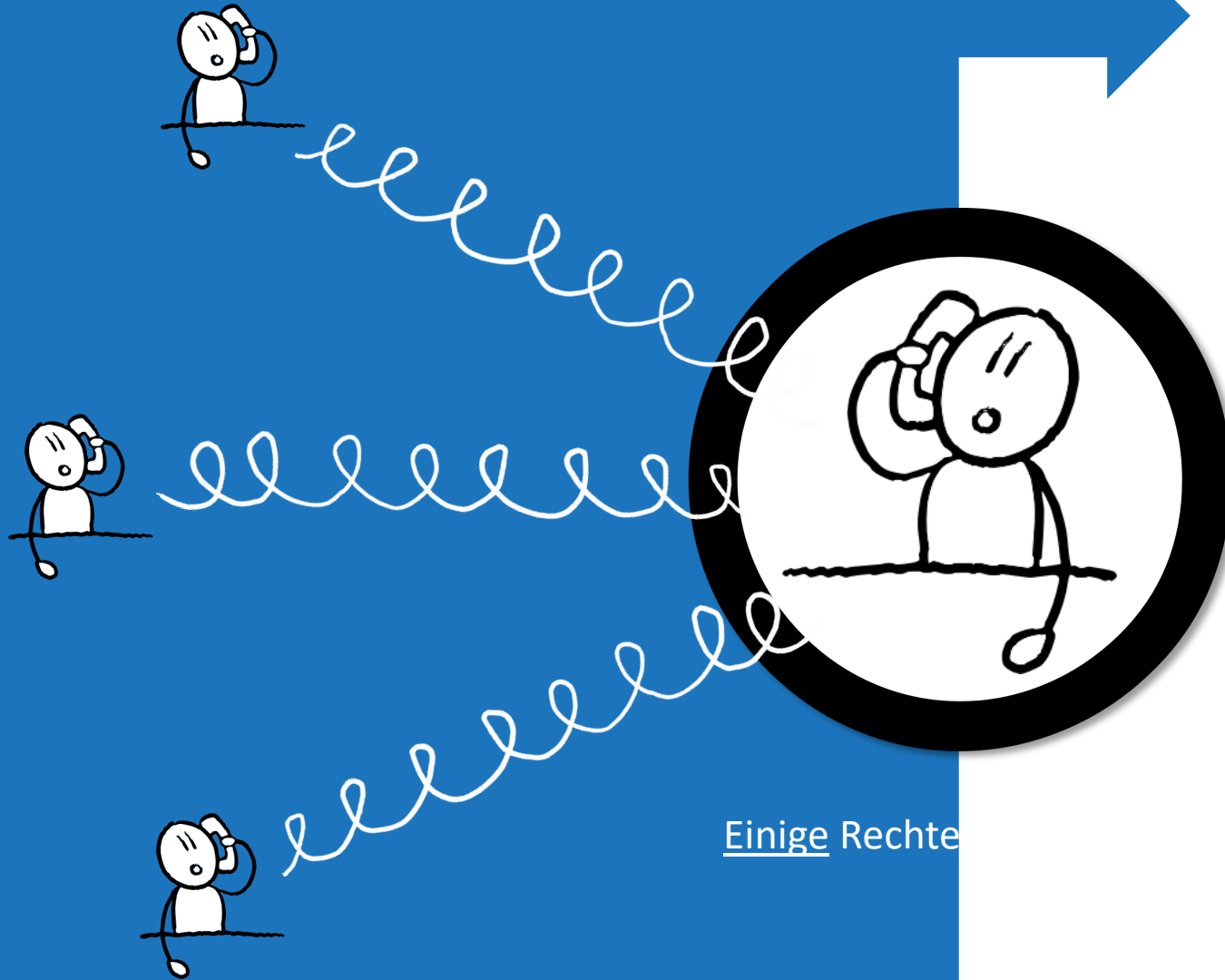
„5 V-Freiheiten für Offenheit“ von Julia Eggstein (Grafik), Jöran Muuß-Merholz (inhaltliche Übersetzung, Anpassung und vorsichtige Erweiterung) und Jörg Lohrer (Wortschöpfer) unter CC BY 4.0 basierend auf „Defining the ‘Open’ in Open Content and Open Educational Resources“ von David Wiley auf [CC BY 4.0](http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Jedermann- bzw.  
Offene Lizenzen?

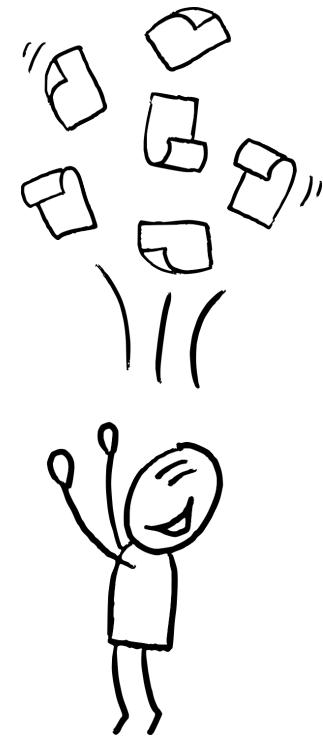
The logo features a large, black, hand-drawn 'S' on the left. To its right are three letters: a blue 'E', a pink 'E', and a green 'R'. All letters have a thick, hand-drawn appearance with a slight shadow effect.



- verbreiten
- vermischen
- verarbeiten
- verwenden
- Verwalten & vervielfältigen



Einige Rechte



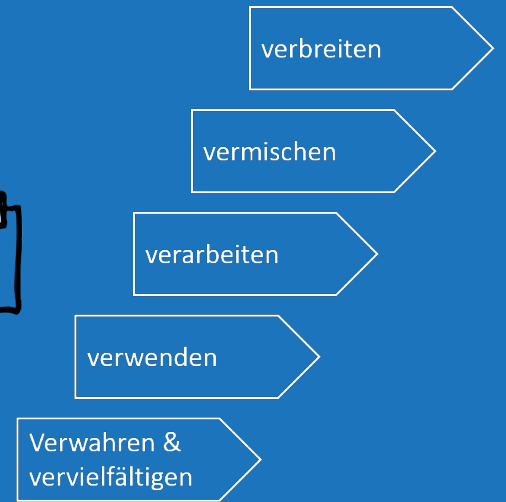
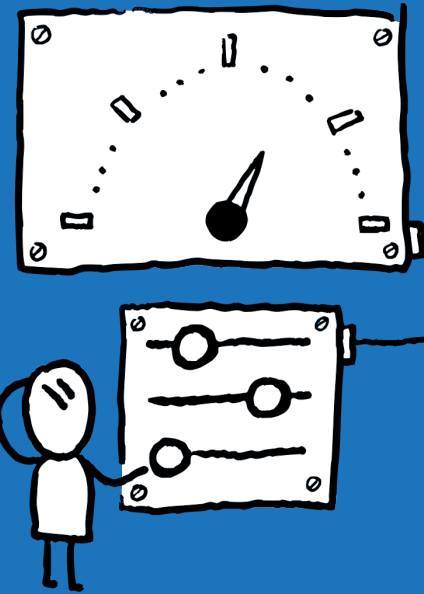


Einige Rechte vorbehalten.



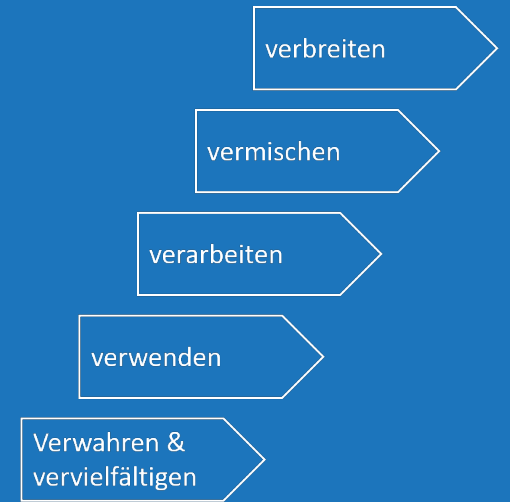


*Einige Rechte vorbehalten.*





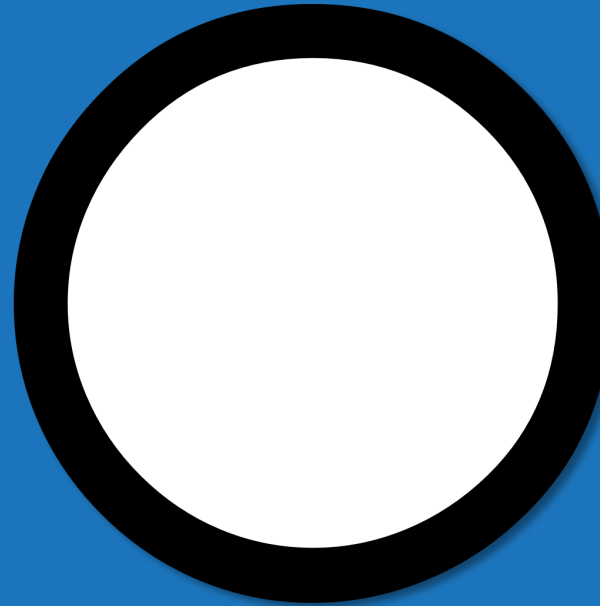
Einige Rechte vorbehalten.





*Free as in Freedom*

„The GNU logo“ by [A.Heckert](#) is licensed under  
CC BY-SA 4.0 via [Wikimedia Commons](#)



**creative  
commons**

verbreiten

vermischen





verarbeiten

verwenden

Verwalten &  
vervielfältigen





Einige Rechte vorbehalten.

# © Die Creative Commons - Lizenzmodule

Symbol	Kürzel	Name (englisch/deutsch)	Bedeutung <sup>1</sup>
	BY	Attribution/ Namensnennung	Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen
			
			
			





<sup>1</sup> aus den Commons „[deeds](#)“ entnommen

# © Die Creative Commons - Lizenzmodule

Symbol	Kürzel	Name (englisch/deutsch)	Bedeutung <sup>1</sup>
	BY	Attribution/ Namensnennung	Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen
	NC	Non commercial/ Nicht kommerziell	Sie dürfen das Werk nicht für kommerzielle Zwecke nutzen
			
			





<sup>1</sup> aus den Commons „deeds“ entnommen

# © Die Creative Commons - Lizenzmodule

Symbol	Kürzel	Name (englisch/deutsch)	Bedeutung <sup>1</sup>
	BY	Attribution/ Namensnennung	Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen
	NC	Non commercial/ Nicht kommerziell	Sie dürfen das Werk nicht für kommerzielle Zwecke nutzen
	ND	Non derivatives/ Keine Veränderungen	Wenn sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen sie die bearbeitete Fassung des Werkes nicht verbreiten.
			

<sup>1</sup> aus den Commons „deeds“ entnommen

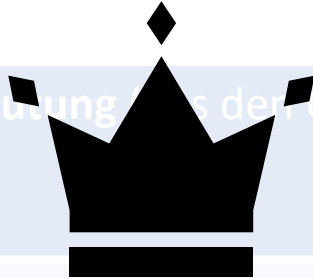
# © Die Creative Commons - Lizenzmodule

Symbol	Kürzel	Name (englisch/deutsch)	Bedeutung <sup>1</sup>
	BY	Attribution/ Namensnennung	Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen.
	NC	Non commercial/ Nicht kommerziell	Sie dürfen das Werk nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.
	ND	Non derivatives/ Keine Veränderungen	Wenn sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen sie die bearbeitete Fassung des Werkes nicht verbreiten.
	SA	Share alike/ Weitergabe unter gleichen Bedingungen	Wenn sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

<sup>1</sup> aus den Commons „deeds“ entnommen

# © Die Creative Commons – Sonderfa(e)ll(e)

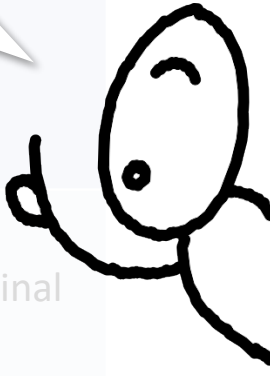
Symbol	Kürzel	Name (englisch/deutsch)	Bedeutung (aus der Commons „deeds“ entnommen)
	BY	Attribution/ Namensnennung	er- und Rechteangaben machen.
	NC	Non commercial/	Sie dürfen das Werk nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.
		<b>Public Domain &amp; Gemeinfreiheit</b>	
	ND	Non derivatives/ Keine Veränderungen	Sie dürfen das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.
	SA	Share a like/ Weitergeben unter gleichen Bedingungen	Sie dürfen das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.



Es ist nicht das Gleiche und es ist... ein bisschen kompliziert.

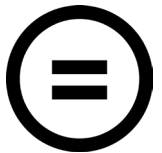
#Schutzfrist (UrhG)  
#Schöpfungshöhe

Ist doch das Gleiche oder?

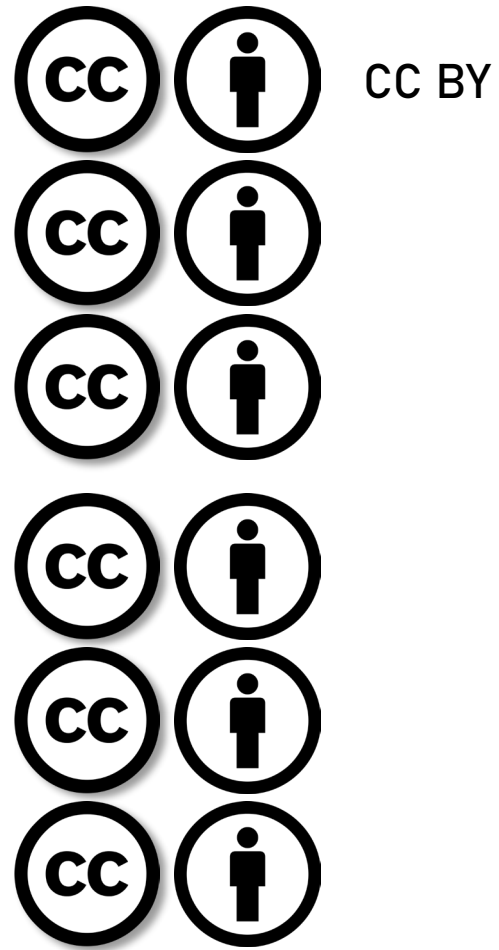
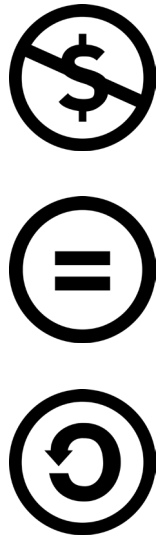




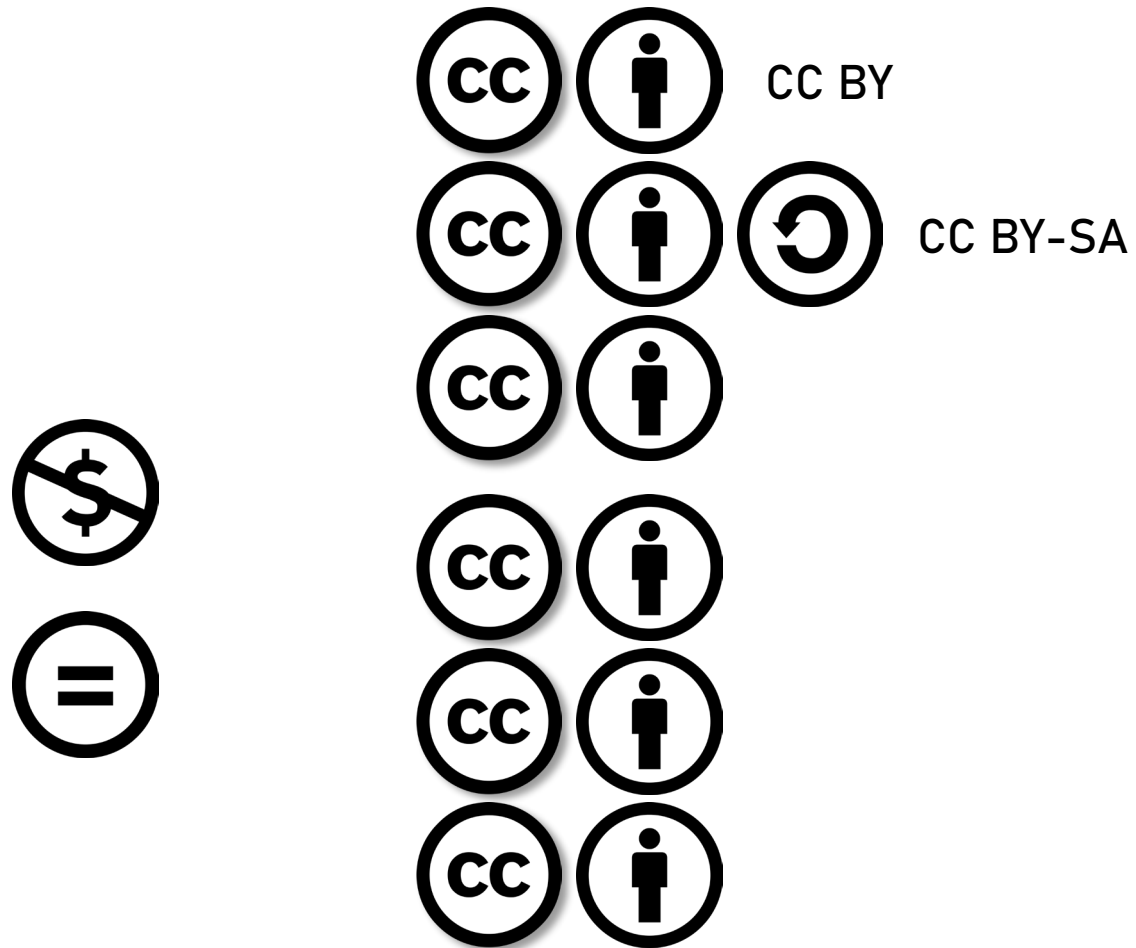
# Die Creative Commons - Lizenzmodule



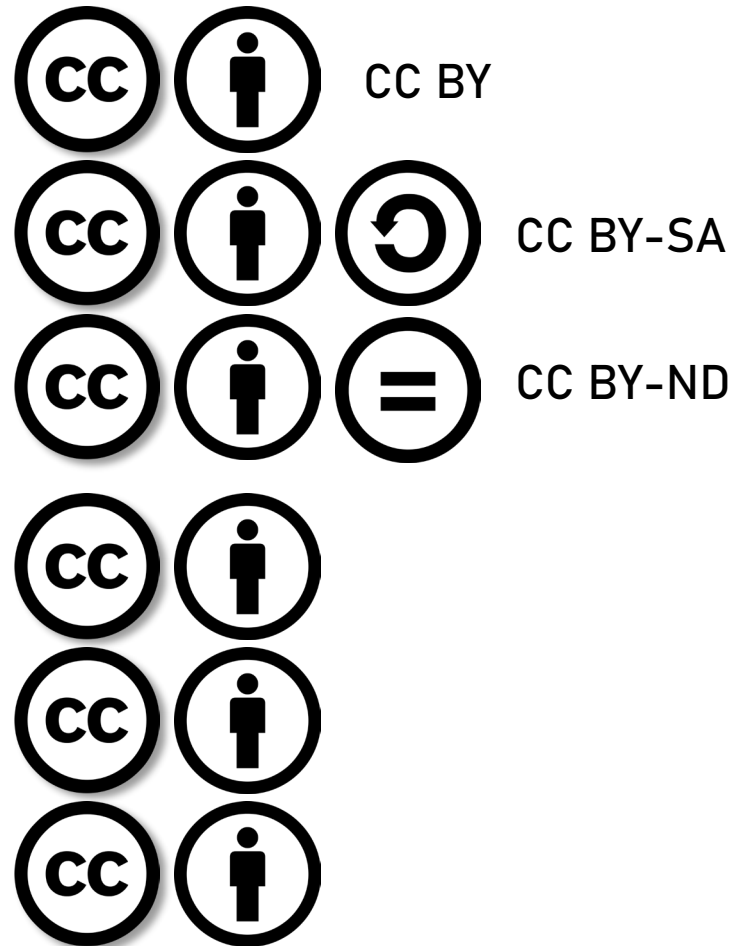
# Die Creative Commons - Lizenzmodule



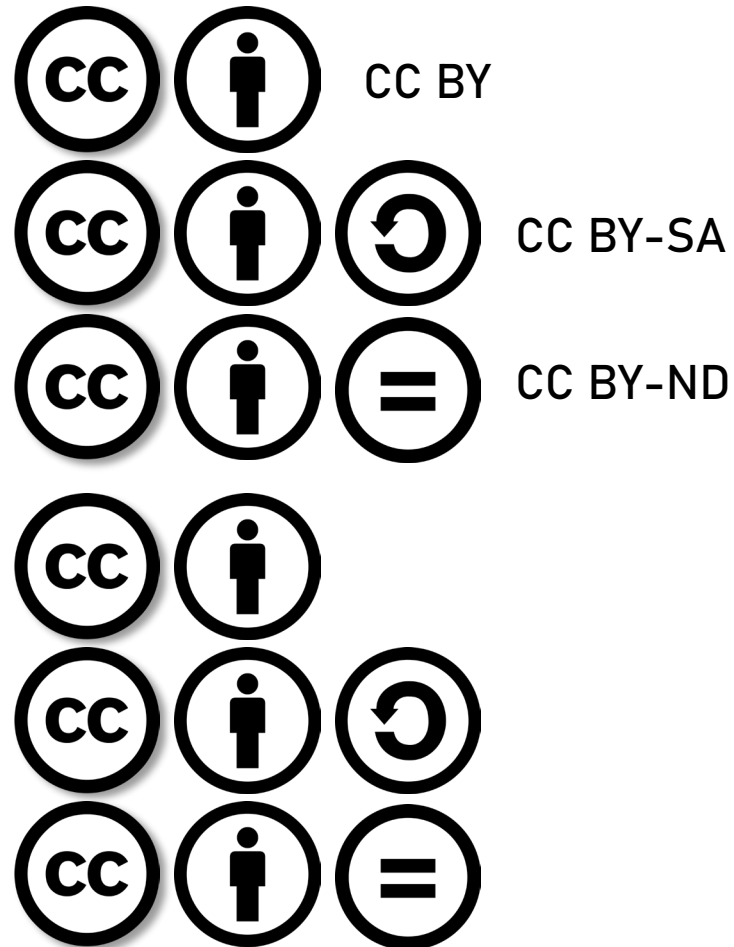
# Die Creative Commons - Lizenzmodule



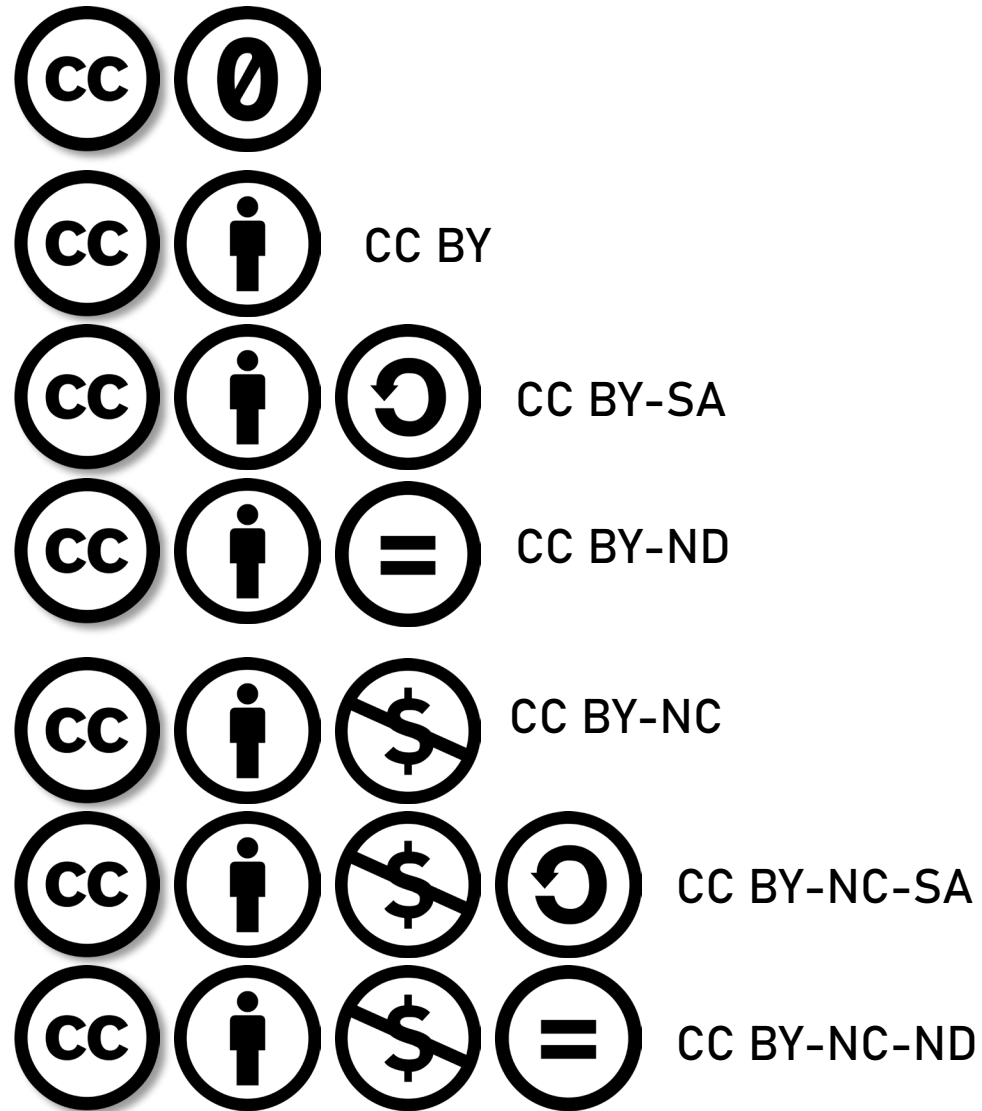
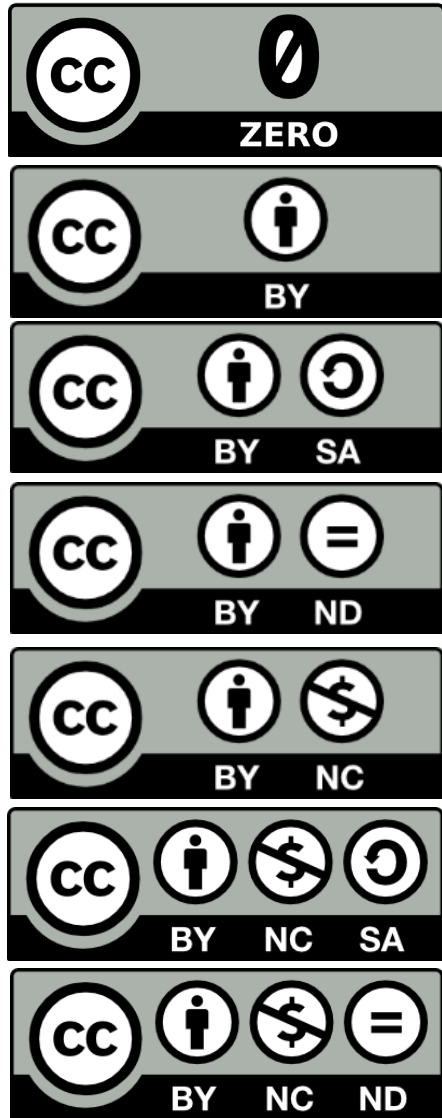
# Die Creative Commons - Lizenzmodule



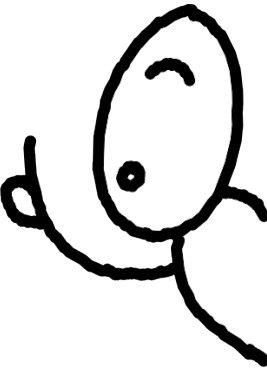
# Die Creative Commons - Lizenzmodule

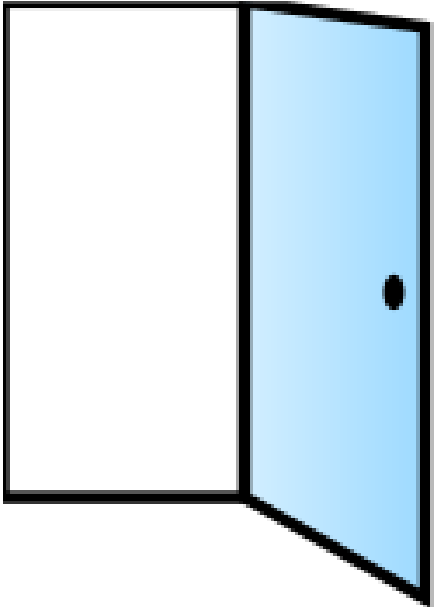
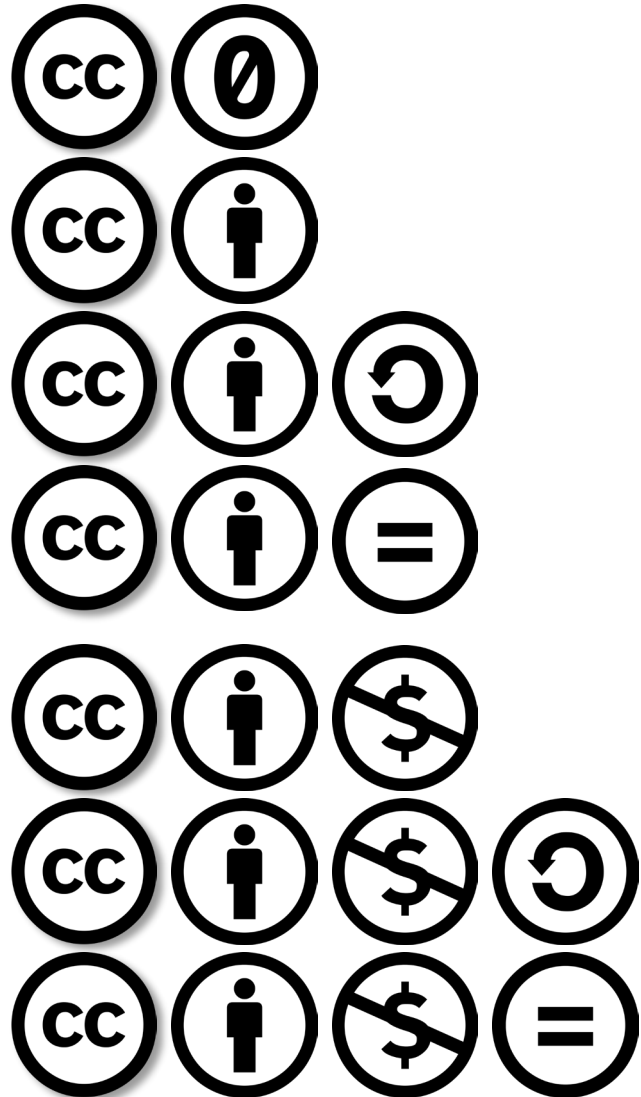


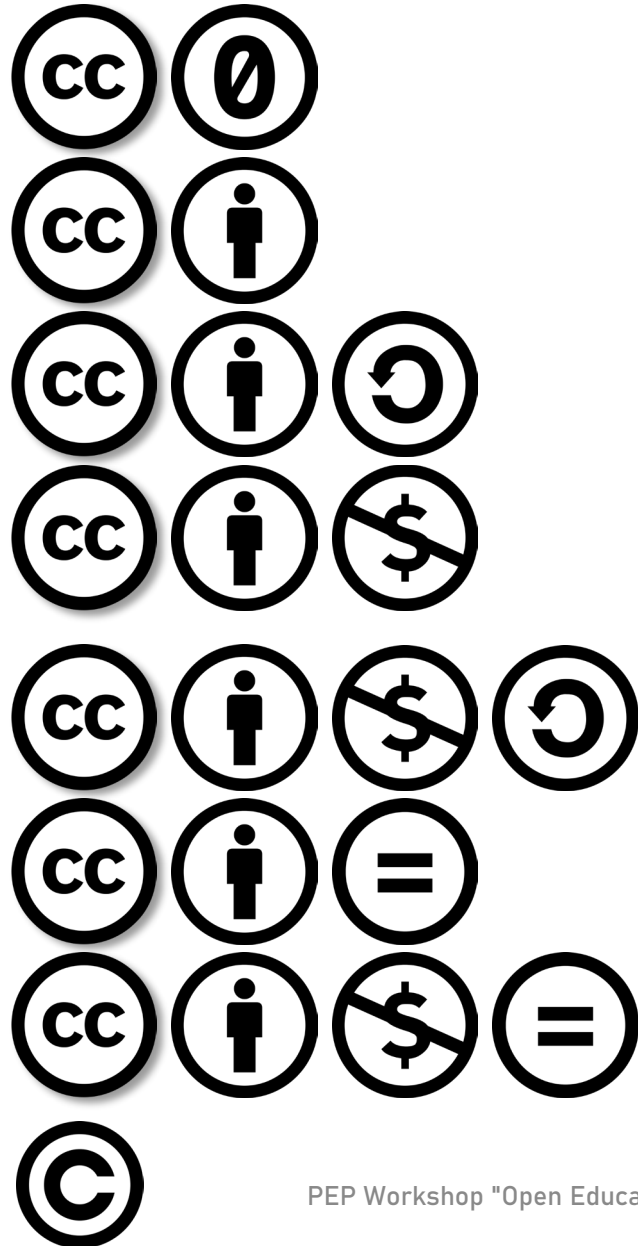
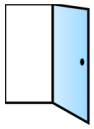
# Die Creative Commons - Lizenzmodule



Der [Lizenzmodulator](#)  
(Jöran Muuß-Merholz)

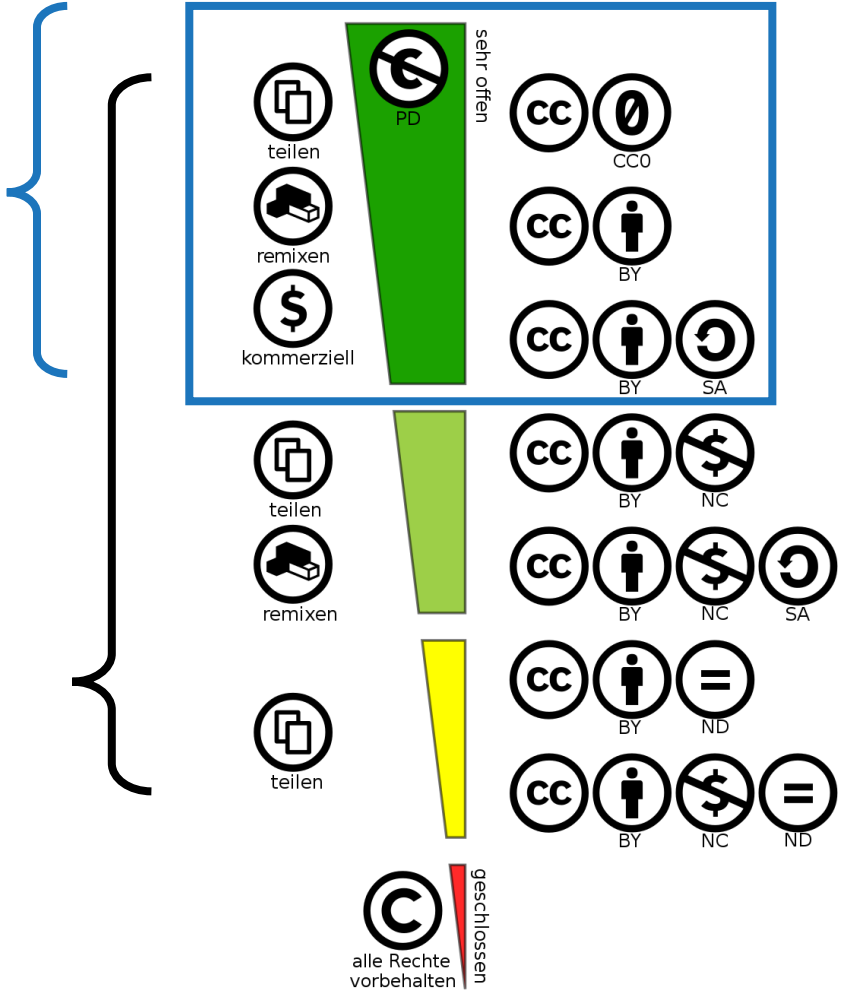




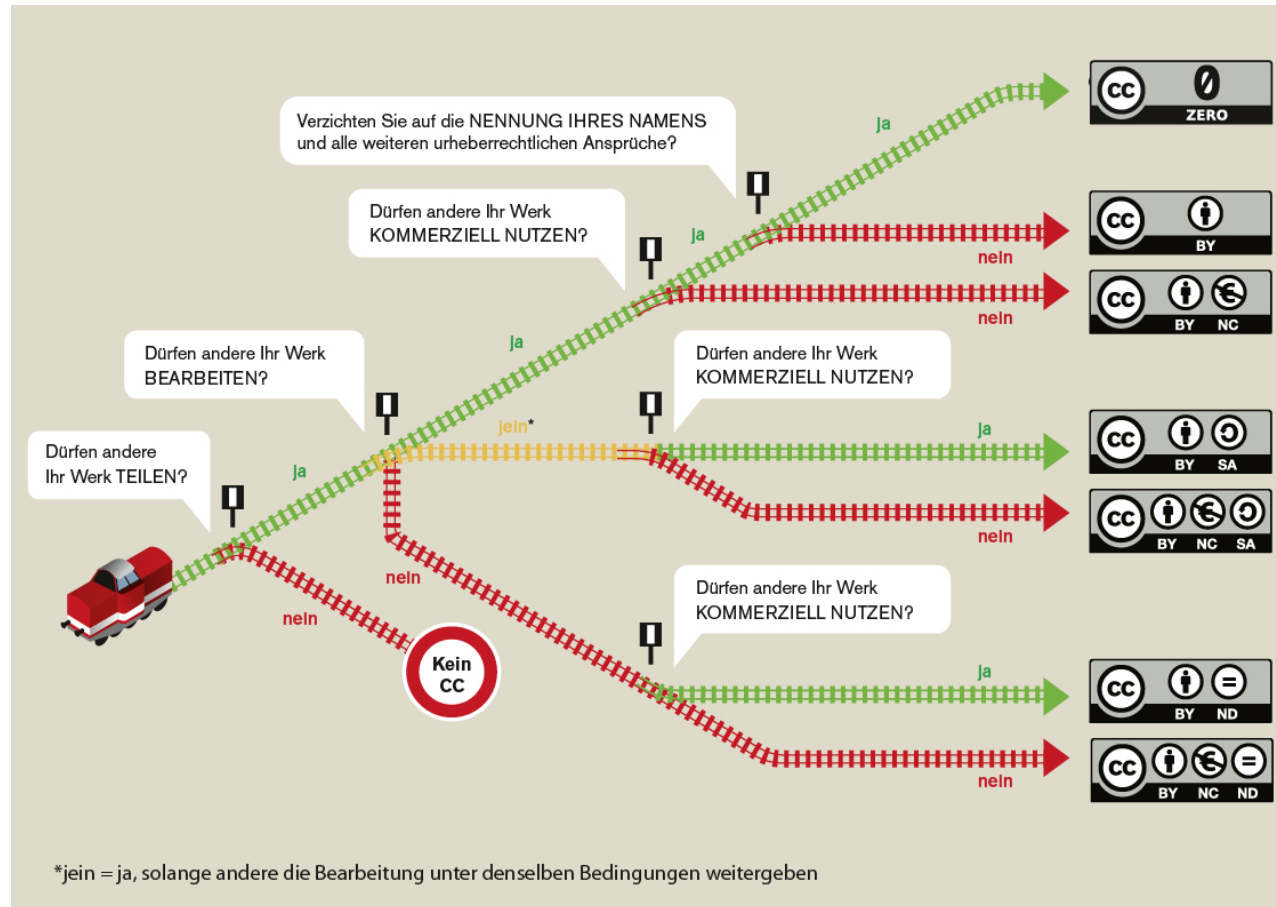




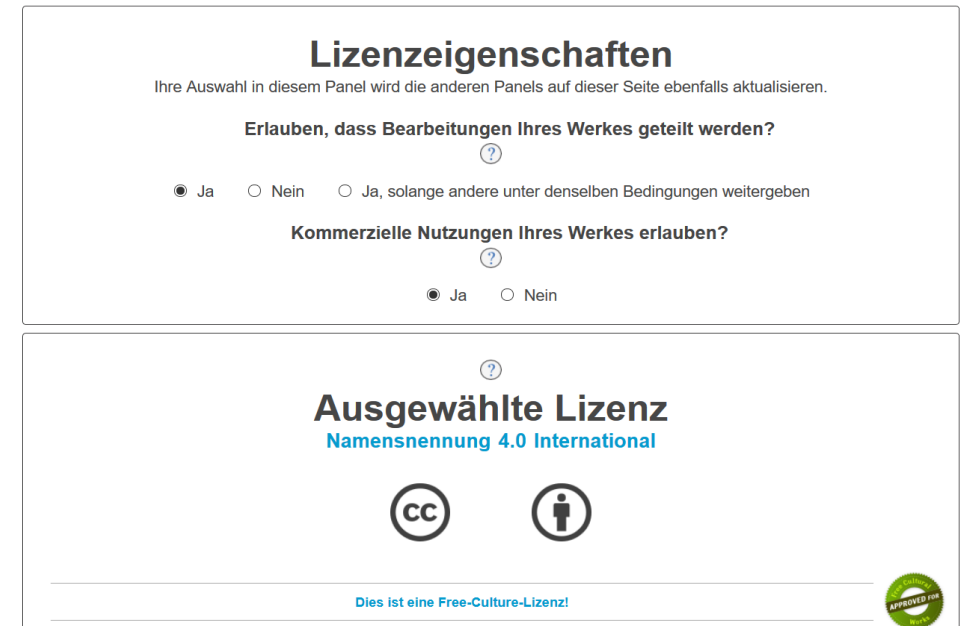
ER



# CC-Lizenz – Welche ist die richtige für mich?

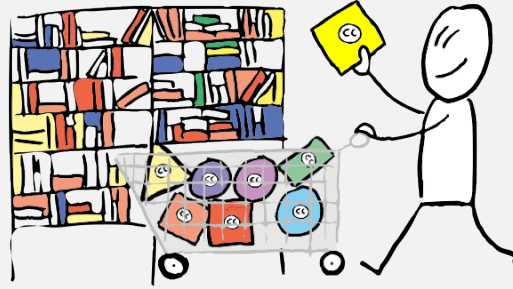
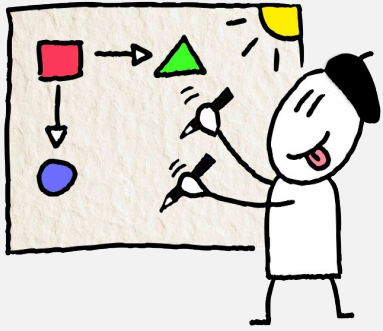


[Lizenzgenerator](https://creativecommons.org/choose/) unter:  
<https://creativecommons.org/choose/>

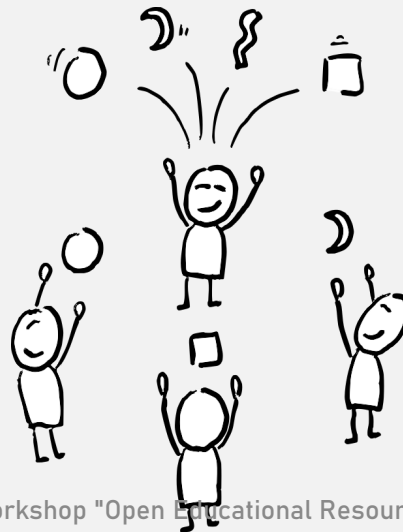
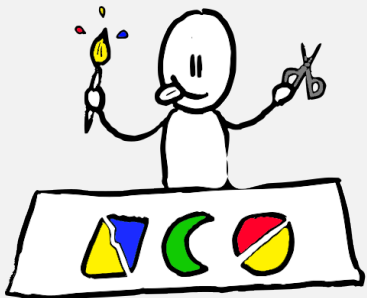


Screenshot nicht unter freier Lizenz

„Welches ist die richtige CC-Lizenz für mich?“, Barbara Klute und Jöran Muuß-Merholz für [wb-web](#); [CC BY SA 3.0](#)



# Der **ER** Lifecycle



"It is important that OER users, and especially designers, understand that **the lifecycle of OER can be complex**, from their initial creation until they are melded with or integrated into other OER. Understanding this makes it possible to see OER not as finished products, but rather as objects in constant, potential recreation" (Grégoire & Dieng, 2016, S.92).

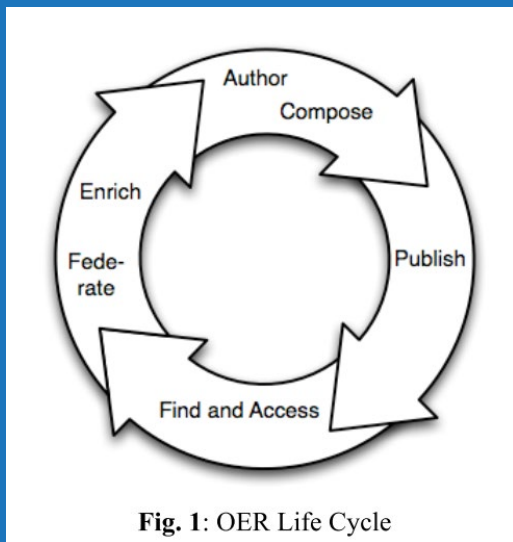
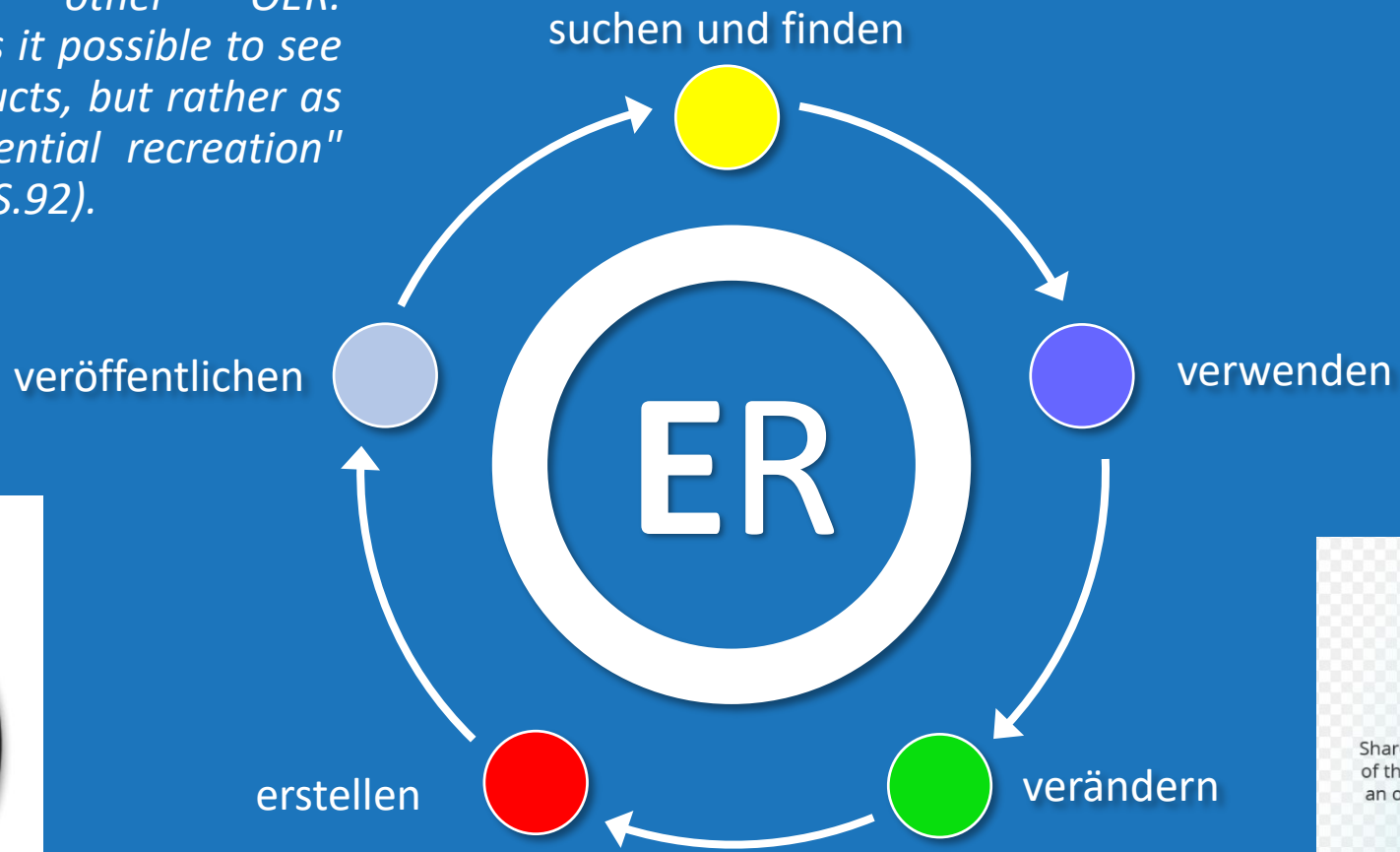
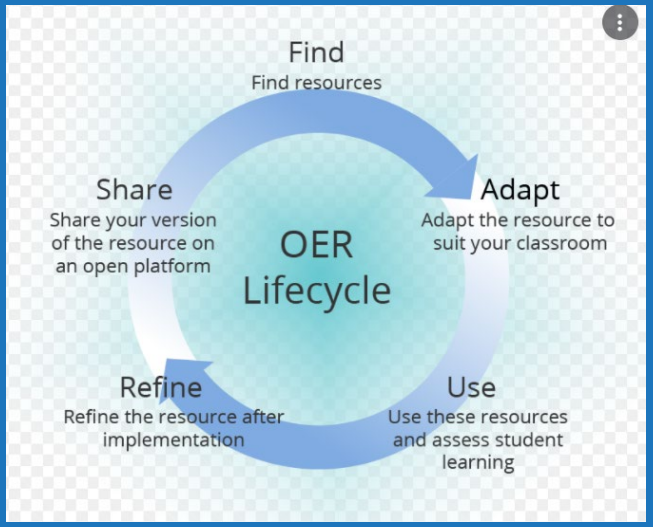
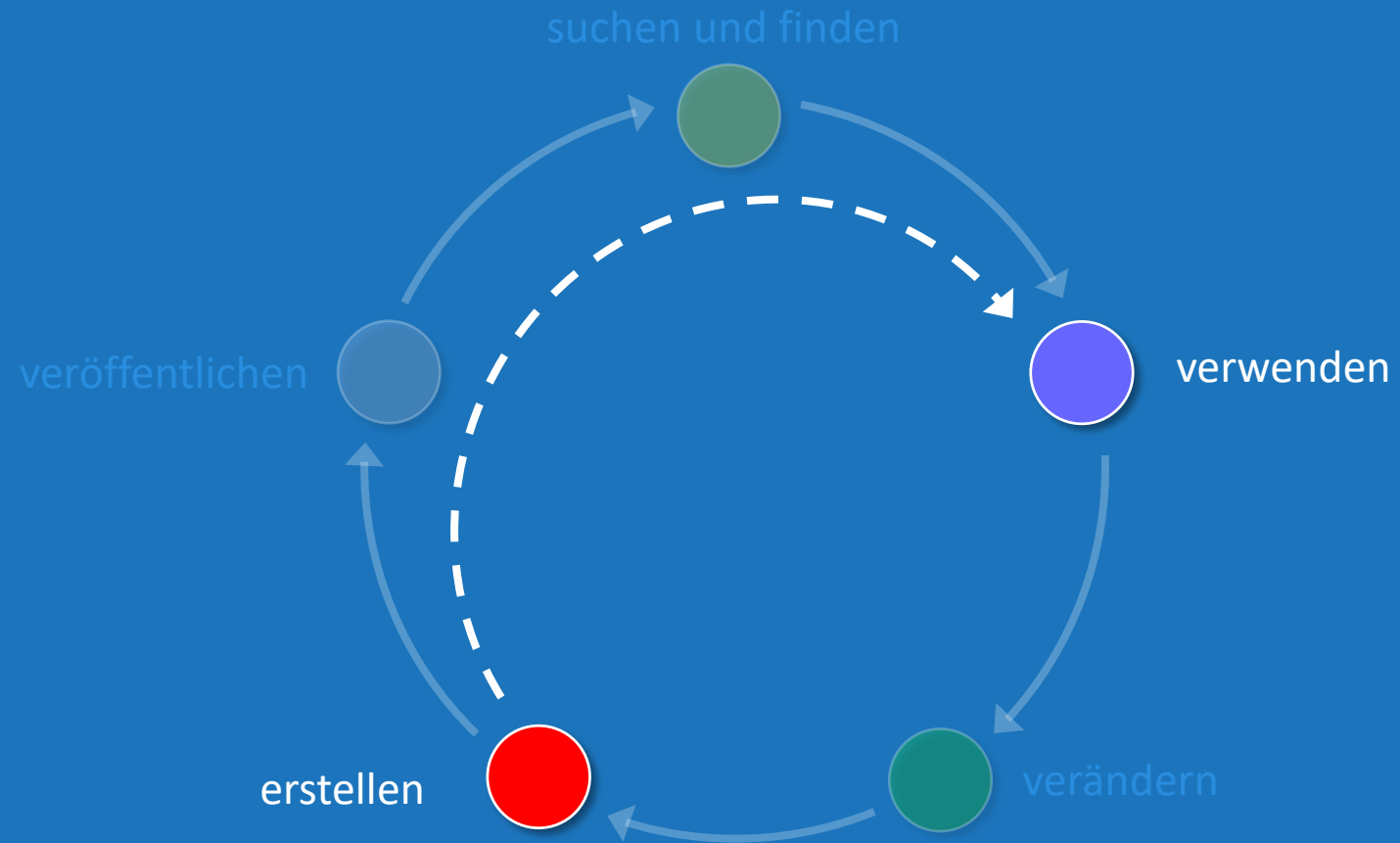


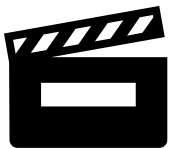
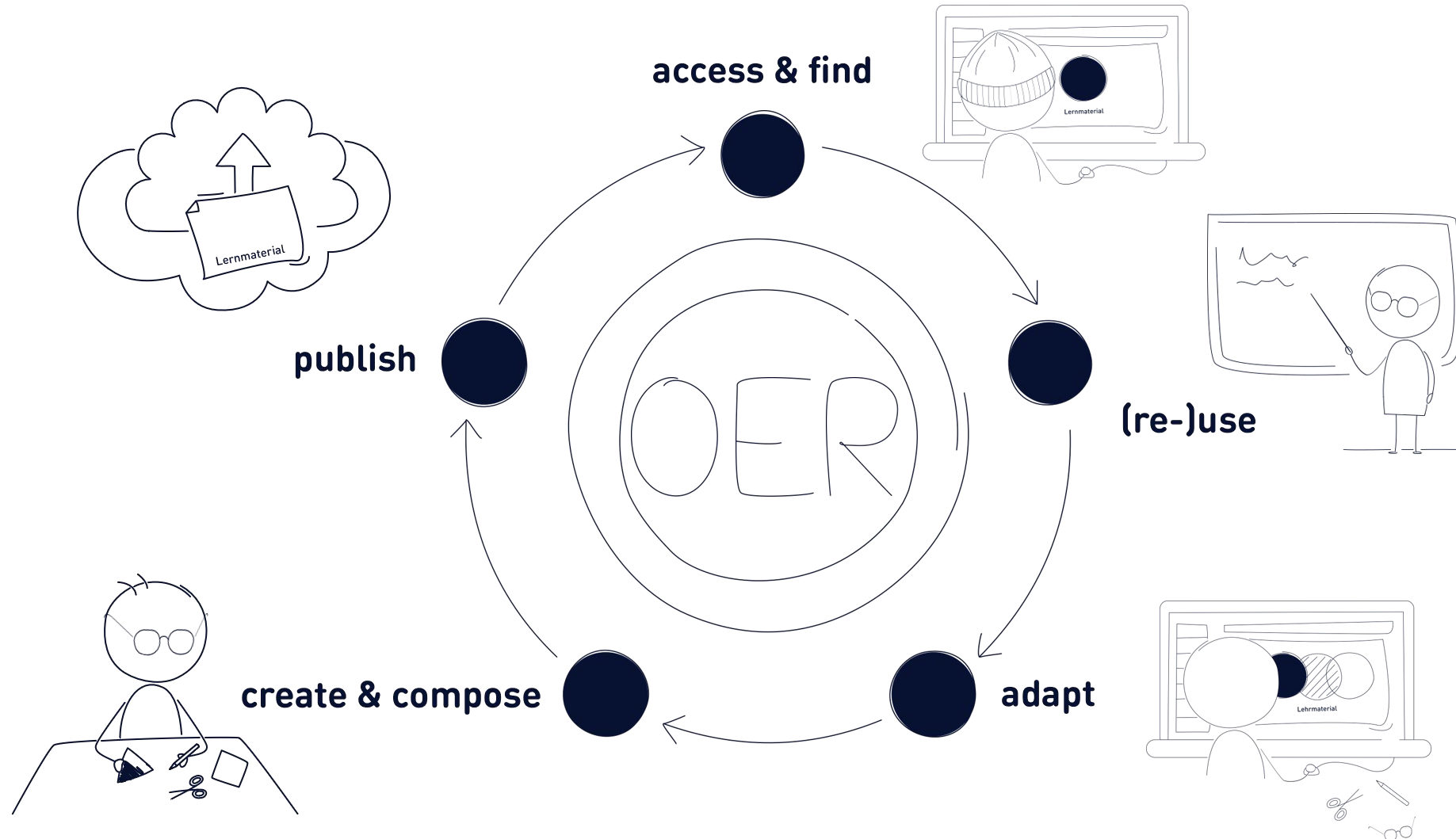
Fig. 1: OER Life Cycle

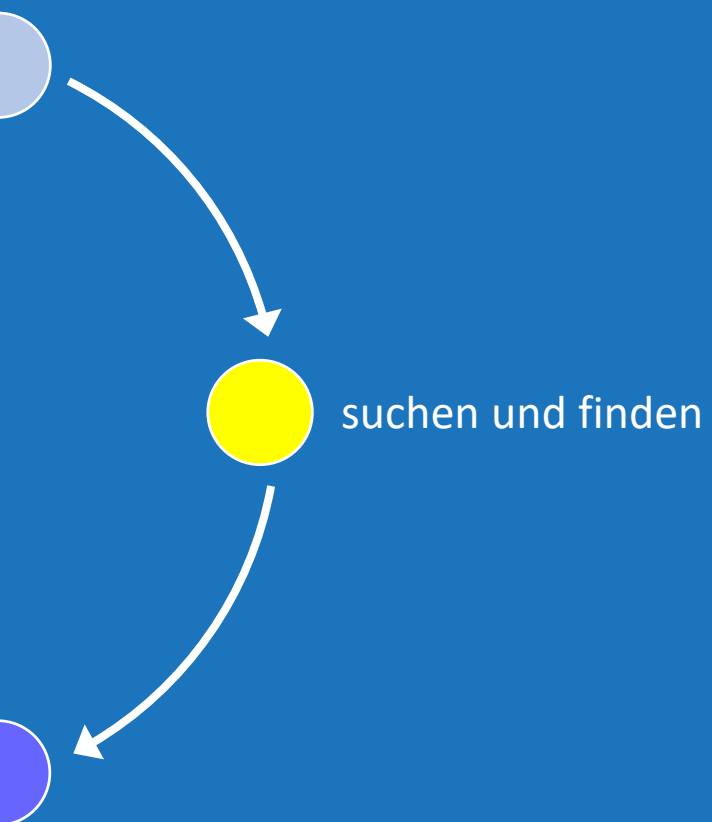






# Der „OER-Lifecycle“



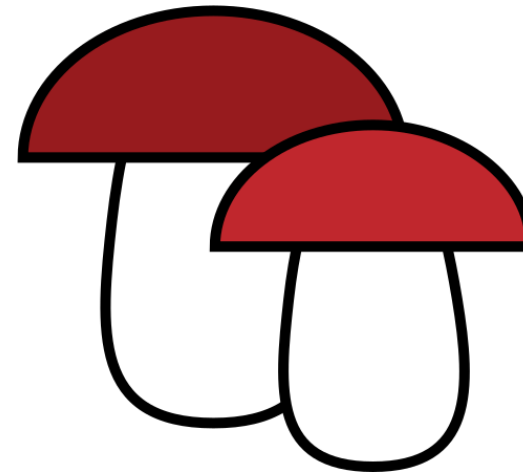


- 💡 OER und Pilze suchen
- 💡 OER Repositorien...
- 💡 und andere Portale
- 👉 selber suchen





## OER und das Suchen von Pilzen



OER gibt's überall ...aber... (#Schrankenbestimmungen)

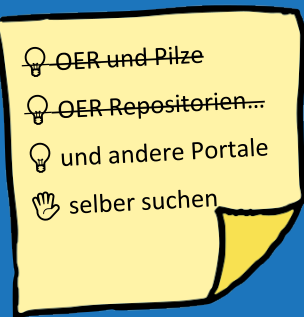


# 1. Repositories





suchen und finden



- „die Top-200-Liste“
- Bilder/Videos:
  - Google (erweiterte Suche)
  - Creative Commons Suche
  - Youtube (erweiterte Suche)
  - #embedding
  - ...
- Texte
  - BASE (Bielefeld



suchen und finden



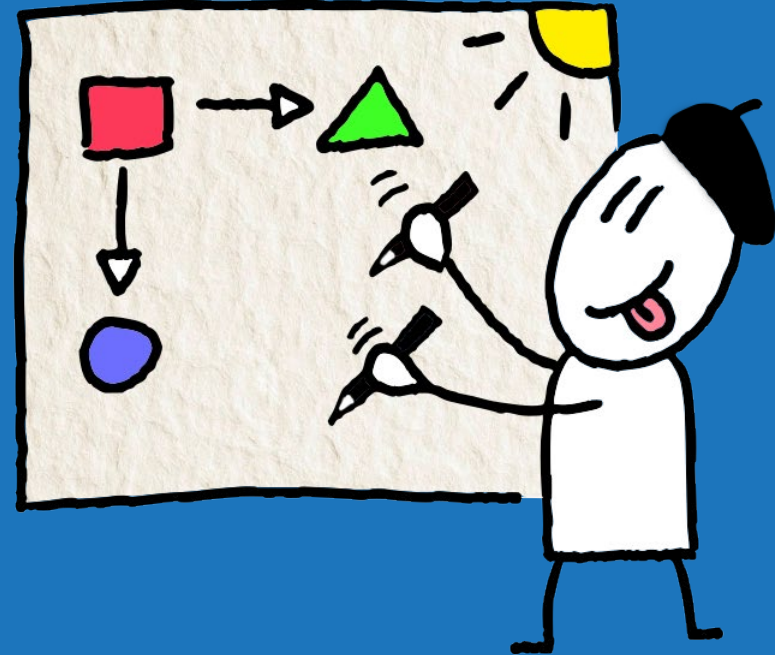
- 💡 OER und Pilze
- 💡 OER Repositorien...
- 💡 und andere Portale
- 👉 selber suchen





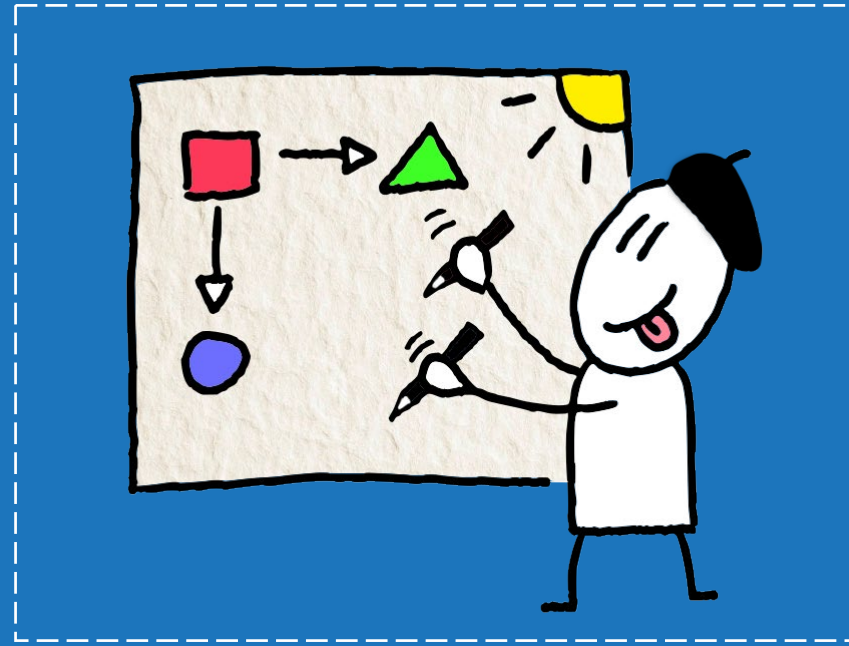
erstellen

- 💡 Lizenzhinweis
- 💡 Die TULLU-Regel
- 💡 OER Goldstandards
- 👉 Lizenzhinweis  
anbringen





Erstellen



Ähem... das ist aber nicht die aktuellste Version!

Ich sage nur: „Copyleft Trolls“ (Stewart, 2021)



Lizenzhinweis =

„Gib mir den Stift“

von

sOER Frank

Ist lizenziert unter

CC BY-SA

2.0

<https://...>

via

Flickr

Titel

Urheber

Lizenz

Link

Ursprungsort

(zum Lizenztext)

Den kann aber kein Mensch lesen!

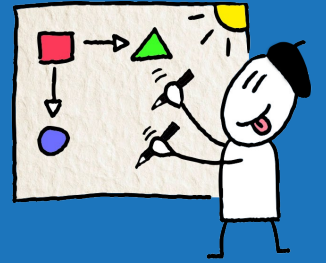
license deed = menschenlesbare Form



- 💡 Lizenzhinweis
- 💡 TULLU Regel
- 💡 OER Goldstandards
- 👋 Lizenzhinweis anbringen



Erstellen



**T**itel  
**U**rheber  
**L**izenz  
**L**ink  
**U**rsprungsort



### DIE TULLU-REGEL ZUR KORREKTEN VERWENDUNG VON OFFEN LIZENZIERTEN WERKEN

Welche Angaben müssen gemacht werden, um bei der Weiterverwendung\* Materialien\*\* unter Creative Commons-Lizenzen\*\*\* richtig zu kennzeichnen?

<h1 style="font-size: 4em; margin: 0;">T</h1> <h2 style="margin: 0;">itel</h2> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Wie lautet der Name des Materials?</p>	<h1 style="font-size: 4em; margin: 0;">U</h1> <h2 style="margin: 0;">rheber*in</h2> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Wer hat das Material erstellt?</p>
<h1 style="font-size: 4em; margin: 0;">L</h1> <h2 style="margin: 0;">izenz</h2> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Unter welcher Lizenz wurde die Weiternutzung erlaubt?</p>	<h1 style="font-size: 4em; margin: 0;">L</h1> <h2 style="margin: 0;">ink</h2> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Wo finde ich den vollen Lizenztext?</p>
<h1 style="font-size: 4em; margin: 0;">U</h1> <h2 style="margin: 0;">rsprungsort</h2> <p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Woher stammt das Material ursprünglich?</p>	<p style="font-size: 0.8em; margin: 0;">Kleingedruckt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Mit „Verwendung“ ist hier die Vervielfältigen und Weiterverbreitung gemeint, ohne dass der Inhalt bearbeitet wurde.</li> <li>** Der Begriff „Werk“ oder „Material“ kann sich auf verschiedene Formen wie Fotos, Grafiken, Texte, Videos, Audios etc. beziehen.</li> <li>*** Die verschiedenen Lizenzfassungen unterscheiden sich in Details. So ist beispielsweise in Lizenzen in der Version 4.0 der Name des Werktitels nicht zwingend notwendig.</li> </ul>

Grafik von Julia Eggstein nach einem Konzept von Sonja Borski und Jöran Muuß-Merholz für OERInfo – Informationsstelle OER (www.o-e-r.de) unter CC BY 4.0-Lizenz <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

# Lizenz vs Lizenzhinweis

## (Die **TULLU** Regel)



- **Titel:**  
Mystic Beach, Vancouver Island, Canada 10
- **Urheber:**  
Michal Klajban
- **Lizenz /Link:**  
CC BY-SA 4.0
- **Ursprungsort:** Wikimedia Commons (*Optional*)

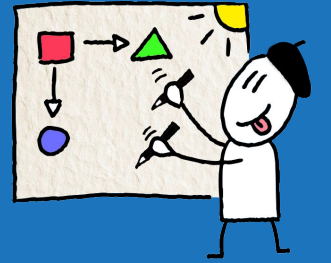


Foto: [Mystic Beach, Vancouver Island, Canada 10](#), [Michal Klajban](#), [CC BY-SA 4.0](#), via Wikimedia Commons





Erstellen

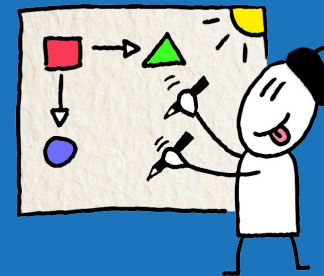


## Die Goldstandards | u.a. Besonderheiten der Lizenzhinweise bei unterschiedlichen Medien (Unter anderem)

- Texte (der Klassiker aber oft mit Fehlern)
- Präsentationsfolien (oft unterschätzt!)
- Fotos
- Videos (Link nicht anklickbar, mehrere Lizenzen, ...)
- Podcast (auditives Medium)
- Onlinekurse (Zusammenspiel von vielen Materialarten und Werkzeugen)
- ...

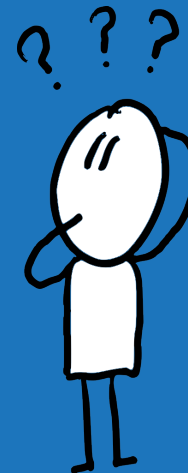
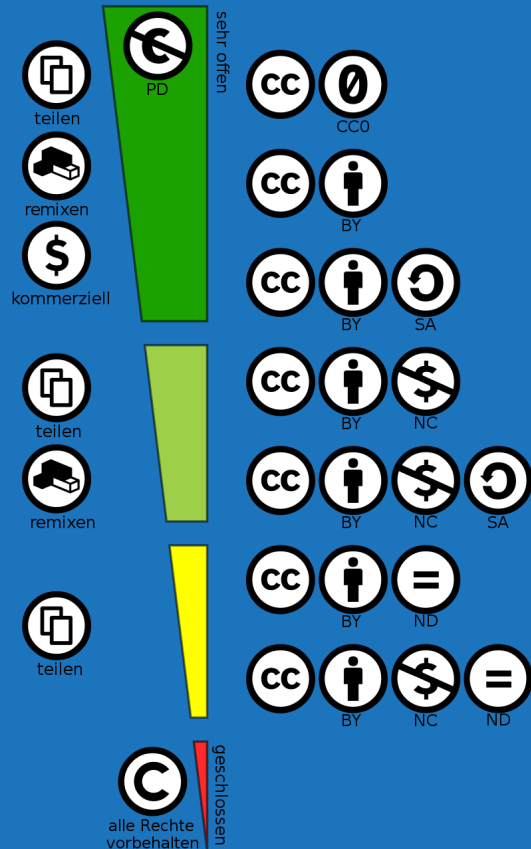
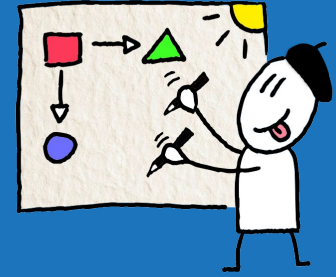
- 
- 💡 Lizenzhinweis
  - 💡 TULLU-Regel
  - 💡 Goldstandards
  - 👉 Lizenzhinweis anbringen







Erstellen



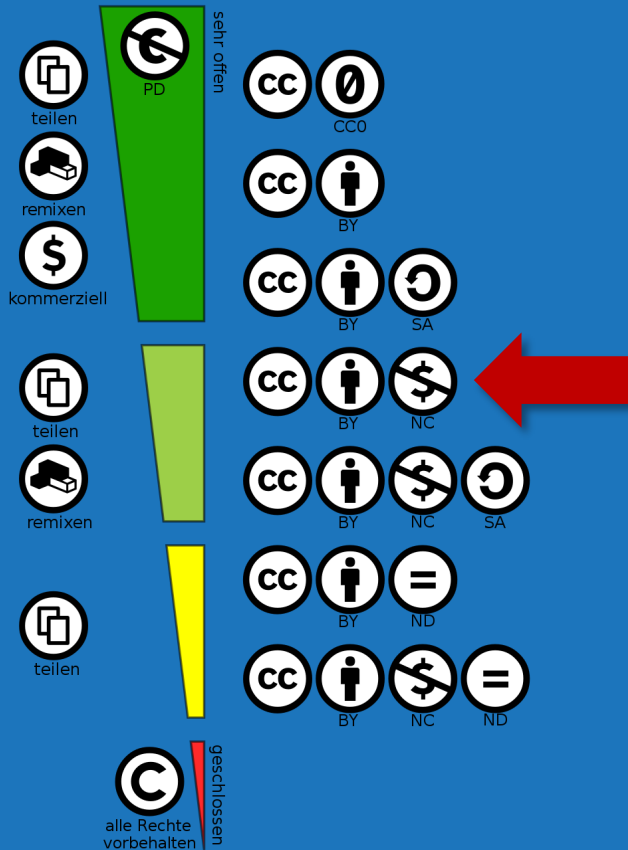
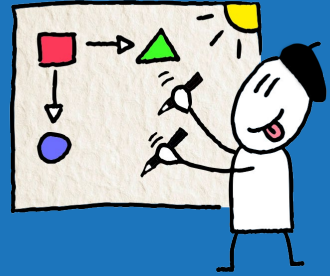
Welche Lizenz würdet ihr für eure Materialien empfehlen?

- 💡 Lizenzhinweis
- 💡 TULLU-Regel
- 💡 Goldstandards
- 👋 Lizenzhinweis anbringen



Erstellen

# OER und kommerzielle Nutzung



Kommerzielle Nutzung = Jede Verwendung, die auf einen geschäftlichen Vorteil oder eine geldwerte Vergütung gerichtet ist.

→ **Abgrenzung schwierig, NC für OER nicht zu empfehlen**

→ **Alternative: Share Alike**

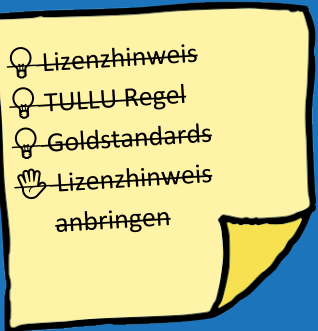
Literatur zur „NC-Problematik“:

- Tannhäuser (2015)
- Kreutzer (2015, 2016)
- Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) (2016)

„Nutzer interpretieren die NC-Klausel tendenziell restriktiver als die Rechteinhaber selbst“

„keine einheitliche Abgrenzung der Begriffe ‚kommerziell‘ und ‚nicht-kommerziell‘“

[\(Kreutzer, 2016\)](#)



# OER und kommerzielle Nutzung

„Kommerziell und nicht kommerziell schwer abzugrenzen“ (Kreutzer, 2016)

„Interessant ist beispielsweise die generelle Erkenntnis, dass die Nutzer die NC-Klausel tendenziell restriktiver interpretieren als die Rechteinhaber selbst“ (ebd.)

TABELLE 1: WER KANN NC-LIZENZIERTE INHALTE IN WELCHEN FÄLLEN NUTZEN?

Nutzungsart	Unternehmen	Öffentliche Einrichtung	Gemeinnützige Organisation / Verein	Freiberufler	Privatperson
Verkauf von physischen Kopien	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Lizenzierung der Inhalte gegen Bezahlung	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nutzung für Werbezwecke	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nutzung zur Gewinnerwirtschaftung	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Berufliche Nutzung	n.z.	n.z.	n.z.	Nein	n.z.
Nutzung auf einer Webseite, die ihre Hosting-Kosten durch Werbung refinanziert	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Nutzung auf einer Blog-Plattform, auf der vom Plattformanbieter (nicht vom Blogbetreiber) Werbung gezeigt wird	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Nutzung für interne Weiterbildungen und Informationsmaterialien	Nein	Ja	Ja	Nein	n.z.
Nutzung zur privaten Unterhaltung oder zur Unterhaltung von Familie/Freunden des Nutzers	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	Ja
Nutzung zur Information/ Unterhaltung von Kunden/ Klienten/ Publikum	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Nutzung in gebührenfreien Veranstaltungen für Bildungszwecke	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Nutzung in gebührenpflichtigen Veranstaltungen für Bildungszwecke	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nutzung für unternehmensfinanzierte Forschung	Nein	Nein	Nein	Nein	n.z.
Nutzung für steuerfinanzierte Forschung	Nein	Ja	Ja	Nein	n.z.
Nutzung für interne Unternehmensforschung	Nein	n.z.	n.z.	Nein	n.z.

ABKÜRZUNGEN:  
 Ja = Nutzung von NC-Inhalten ist erlaubt  
 Nein = Nutzung von NC-Inhalten ist nicht erlaubt  
 n. z. = nicht zutreffend, eine solche Konstellation ist nicht denkbar

# OER und kommerzielle Nutzung

„Erfahrungsgemäß entscheiden sich viele Urheber für eine NC-Lizenz, weil sie nicht wollen, dass jemand anderes mit ihren kreativen Werken Geld verdient, ohne potenzielle Gewinne teilen zu müssen. Dieses Motiv mag aus psychologischer Sicht verständlich sein. **Oft führt die Entscheidung jedoch dazu, dass alle Beteiligten verlieren.** Der Lizenzgeber verliert potenzielle Nutzer und Nutzungen, die eigentlich seinen Interessen – weite Verbreitung und maximale Aufmerksamkeit – dienen würden. Ein negativer Nebeneffekt von NC-Lizenzen ist, dass Nutzungen wegen der mit der Einschränkung verbundenen Rechtsunsicherheit unterbleiben, gegen die der Lizenzgeber gar nichts hätte. So kann das NC-Modul beispielsweise Nutzungen für Bildungs- und wissenschaftliche Zwecke verhindern, etwa, weil die Frage, ob NC-Inhalte in gebührenpflichtigen Kursen oder Studiengängen (siehe Tabelle) verwendet werden dürfen, höchst umstritten ist“ (Kreutzer, 2016)

TABELLE 1: WER KANN NC-LIZENZIERTE INHALTE IN WELCHEN FÄLLEN NUTZEN?

Nutzungsart	Unternehmen	Öffentliche Einrichtung	Gemeinnützige Organisation / Verein	Freiberufler	Privatperson
Verkauf von physischen Kopien	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Lizenzierung der Inhalte gegen Bezahlung	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nutzung für Werbezwecke	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nutzung zur Gewinnerwirtschaftung	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Berufliche Nutzung	n.z.	n.z.	n.z.	Nein	n.z.
Nutzung auf einer Webseite, die ihre Hosting-Kosten durch Werbung refinanziert	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Nutzung auf einer Blog-Plattform, auf der vom Plattformanbieter (nicht vom Blogbetreiber) Werbung gezeigt wird	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Nutzung für interne Weiterbildungen und Informationsmaterialien	Nein	Ja	Ja	Nein	n.z.
Nutzung zur privaten Unterhaltung oder zur Unterhaltung von Familie/Freunden des Nutzers	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	Ja
Nutzung zur Information/ Unterhaltung von Kunden/ Klienten/ Publikum	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Nutzung in gebührenfreien Veranstaltungen für Bildungszwecke	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
Nutzung in gebührenpflichtigen Veranstaltungen für Bildungszwecke	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Nutzung für unternehmensfinanzierte Forschung	Nein	Nein	Nein	Nein	n.z.
Nutzung für steuerfinanzierte Forschung	Nein	Ja	Ja	Nein	n.z.
Nutzung für interne Unternehmensforschung	Nein	n.z.	n.z.	Nein	n.z.

ABKÜRZUNGEN:  
 Ja = Nutzung von NC-Inhalten ist erlaubt  
 Nein = Nutzung von NC-Inhalten ist nicht erlaubt  
 n. z. = nicht zutreffend, eine solche Konstellation ist nicht denkbar



## Verändern und vermischen

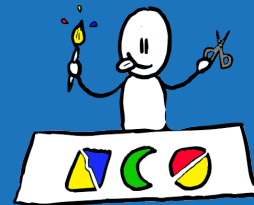
💡 Cupcake?



💡 TULLU-BA

👉 Lizenzhinweis anpassen





Diese Erklärung mit fiktiven Lizenzangaben wird unter CC0 1.0 zur Verfügung gestellt. Cupcake, CC0 1.0 (via openclipart.org).

Verändern und vermischen

# Die OERCupcake-Regel

Die „Gesamtlizenz“ darf nicht mehr erlauben, als die Lizenz der genutzten Materialien.



## Lizenz für den Cupcake

Cupcake, Cupcake-Macher\*in, [CC BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>, (via [cupcakes.org](https://cupcakes.org))

## Unter Nutzung von

Rote Kugeln, Rote Kugeln-Macher\*in, [CC BY 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de), <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de> (via [kugeln.com](https://kugeln.com))

Orange Creme, Orange Creme-Macher\*in, [CC BY SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de> (via [creme.de](https://creme.de))

Grünes Cupcake-Förmchen, [CC0 1.0 Universell](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/legalcode.de),





Verändern und vermischen



Titel  
Urheber  
Lizenz  
Link  
Ursprungsort

**DIE TULLU-REGEL ZUR KORREKTEN VERWENDUNG VON OFFEN LIZENZIERTEN WERKEN**

Welche Angaben müssen gemacht werden, um bei der Weiterverwendung\* Materialien\*\* unter Creative Commons-Lizenzen\*\*\* richtig zu kennzeichnen?

**T itel**  
Wie lautet der Name des Materials?

**U rheber\*in**  
Wer hat das Material erstellt?

**L ize nz**  
Unter welcher Lizenz wurde die Weiternutzung erlaubt?

**L ink**  
Wo finde ich den vollen Lizenztext?

**U rsprungsort**  
Woher stammt das Material ursprünglich?

**Kleingedrucktes:**

- \* Mit „Verwendung“ ist hier die Vervielfältigen und Weiterverbreitung gemeint, ohne dass der Inhalt bearbeitet wurde.
- \*\* Der Begriff „Werk“ oder „Material“ kann sich auf verschiedene Formen wie Fotos, Grafiken, Texte, Videos, Audios etc. beziehen.
- \*\*\* Die verschiedenen Lizenzfassungen unterscheiden sich in Details. So ist beispielsweise in Lizenzen in der Version 4.0 der Name des Werktitels nicht zwingend notwendig.

Grafik von Julia Eggstein nach einem Konzept von Sonja Borski und Jöran Muuß-Merholz für OERInfo – Informationsstelle OER ([www.o-e-r.de](http://www.o-e-r.de)) unter CC BY 4.0-Lizenz <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>



# Verändern und vermischen



**DIE TULLU-REGEL ZUR KORREKTEN VERWENDUNG VON OFFEN LIZENZIERTEN WERKEN**  
 Welche Angaben müssen gemacht werden, um bei der Weiterverwendung\* Materialien\*\* unter Creative Commons-Lizenzen\*\*\* richtig zu kennzeichnen?

<b>T</b> itel Wie lautet der Name des Materials?	<b>U</b> rheber*in Wer hat das Material erstellt?
<b>L</b> izenz Unter welcher Lizenz wurde die Weiternutzung erlaubt?	<b>L</b> ink Wo finde ich den vollen Lizenztext?
<b>U</b> rprungsort Woher stammt das Material ursprünglich?	<b>A</b> usnahmen Was ist von der Lizenz ausgenommen?

Kleingedruckt:  
 \* Mit „Verwendung“ ist hier die Vervielfältigen und Weiterverbreitung gemeint, ohne dass der Inhalt bearbeitet wurde.  
 \*\* Der Begriff „Werk“ oder „Material“ kann sich auf verschiedene Formen wie Fotos, Grafiken, Texte, Videos, Audios etc. beziehen.  
 \*\*\* Die verschiedenen Lizenzfassungen unterscheiden sich in Details. So ist beispielsweise in Lizenzen in der Version 4.0 der Name des Werkzeugs nicht zwingend notwendig.

Grafik von Julia Eggstein nach einem Konzept von Sonja Borski und Jöran Muuß-Merholz für OERInfo – Informationsstelle OER (www.o-e-c.de) unter CC BY 4.0 Lizenz <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

- Titel
- Urheber
- Lizenz
- Link
- Ursprungsort
- Bearbeitung
- Ausnahmen

**CC-Lizenzhinweise erstellen – die TULLUBA-Regel**

**T**itel: Wie lautet der Name des Materials?  
**U**rheber\*in: Wer hat das Material erstellt?  
**L**izenz: Unter welcher Lizenz wurde die Weiternutzung erlaubt?  
**L**ink: Wo finde ich den vollen Lizenztext?  
**U**rprungsort: Woher stammt das Material ursprünglich?  
**B**earbeitung: Was habe ich am Material bearbeitet?  
**A**usnahmen: Was ist von der Lizenz ausgenommen?

**Wie formuliere ich den CC-Lizenzhinweis korrekt? Ein Beispiel finden Sie auf der Rückseite.**

**JRCA.nrw**



Verändern und vermischen



Ergänzen Sie ihre Folie um ein nicht offen lizenziertes Element und passen sie den [Lizenzhinweis](#) entsprechend an.



- 💡 Cupeake
- 💡 TULLU-BA
- 👉 Lizenzhinweis anpassen

# Weiterer Support – OER Selbstlernkurse

## Hochschulen:

- Ilias [Kurs](#) der Georg-August-Universität Uni Göttingen
  - Kein Account nötig
  - Keine Dauer angegeben (sieht aber überschaubar aus)
- Ilias [Kurs](#) von der [RUB](#) <sup>[1]</sup>
  - Kein Account nötig
  - Keine Dauer angegeben (sieht aber überschaubar aus)
- Ilias [OER Kurs](#) der [Uni Göttingen](#)
  - kein Account nötig
  - für Anfänger und Fortgeschrittene
  - 6 Kapitel à 20-30 Minuten
- "[OpenLab](#)", ein "Workshop" der Uni Hamburg
  - angegebene Dauer: 4 Stunden
  - mit Arbeitsaufträgen
- "[OERientation](#)" ein Kurs der [Hamburg Open Online University \(HOOU\)](#)
- ein MOOC "[OER nutzen und erstellen](#)" der [Uni Graz](#) (Lizenz CC BY)
  - Registrierung bei iMOOX erforderlich
  - 4 Lektionen (2h pro Lektion)

## Andere Institutionen:

- Kurse vom [Deutschen Institut für Erwachsenenbildung](#) (DIE).
  - Account benötigt (nach Erstellung des Accounts: „Open Educational Resources“ in das [Suchfeld](#) eingeben)
    - ein 2 stündiger Kurs mit 6 Lektionen
    - ein 1 3/4 stündiger Kurs mit 4 Lektionen
  - Angegebene Dauer 2h

# Weiterer Support – OER Selbstlernkurse

## Private Anbieter

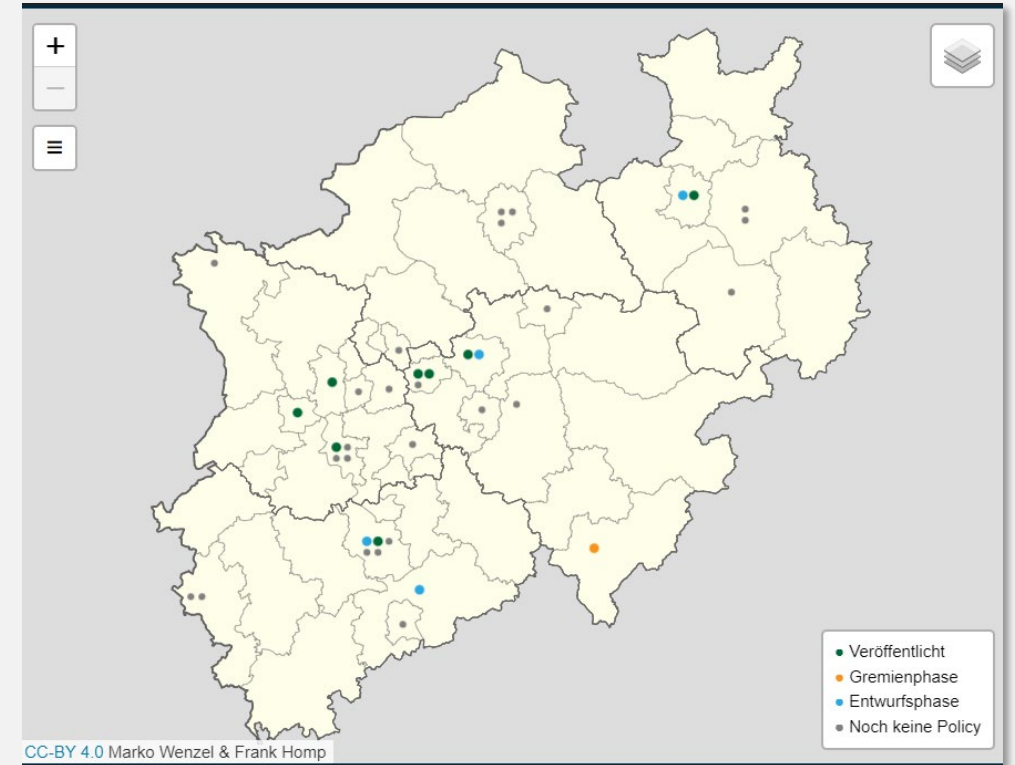
- "[Einstieg in OER](#)" von Nele Hirsch
  - Nele Hirsch ist eine bekannte Größe im UnivOERsum
  - relativ umfangreich
  - Viele Videos
- "[OER-Fachexperten](#)" (MOOC) von [Oncampus](#)
  - Sehr umfangreich
  - in diesem Kurs gibt es sogar [Badges](#) zu verdienen
  - durch die Qualitätsmanagement-Systeme **ISO 9001** und **ISO 29990** zertifiziert
  - dieser Kurs ist etwas besonders, da man hier auch einen ganz umfangreichen [Zertifikatskurs](#) zum „OER Fachexperten“ machen kann. Der Kurs hat *auch* kostenpflichtige Anteile (ca. 1300€) in Form von (Workshops) und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.
  - noch aktives Forum
- [IP Führerschein](#) Schwerpunkt Hochschule
  - Kurse zum Thema intellectual Property (= geistiges Eigentum) in der Wissenschaft bzw. der Hochschule
  - der Kurs bietet 2 Module
    - Patentrecht: nicht so relevant für den Umgang mit OER
    - **Urheberrecht:** Hier werden Kenntnisse zum Urheberrecht und den Folgen von Rechtsverletzungen vermittelt. Folgende Schwerpunkte werden thematisiert:
      - Stellung des Urheberrechts im Schutzrechtssystem
      - Entstehen urheberrechtlichen Schutzes & Begriff des Urhebers
      - Geschützte Werke und Leistungsschutz
      - Rechte des Urhebers und Leistungsschutzrechte
      - Rechtsverletzungen und deren Folgen
      - Schranken des Urheberrechts
      - Besonderheiten im Arbeitsverhältnis an Hochschulen
  - Sehr umfangreicher Kurs, mitunter für OER zu tief aber wenn man ihn absolviert und bestanden hat auf jeden fall eine solide Grundlage
  - Zwischen und Abschlusstest

# Weiterer Support – Das ORCA.nrw Community Portal

## Community-Plattform

Sie lehren an einer Hochschule in NRW und möchten den digitalen Wandel durch eine zeitgemäße Lehre mit gestalten? Angeleitet durch die Mitarbeitenden der [HD@DH.nrw](#) wird Ihnen hier Raum für Austausch und Vernetzung geboten.

[Zur Plattform >](#)



Auf [www.orca.nrw](http://www.orca.nrw) (ganz runterscrollen)

<https://mrkwznl.github.io/orca-nrw-karte/>

# Weiterer Support – Das ORCA.nrw Community Portal

## Community-Plattform

Sie lehren an einer Hochschule in NRW und möchten den digitalen Wandel durch eine zeitgemäße Lehre mitgestalten? Angeleitet durch die Mitarbeitenden der [HD@DH.nrw](https://www.hd@dh.nrw) wird Ihnen hier Raum für Austausch und Vernetzung geboten.

[Zur Plattform >](#)

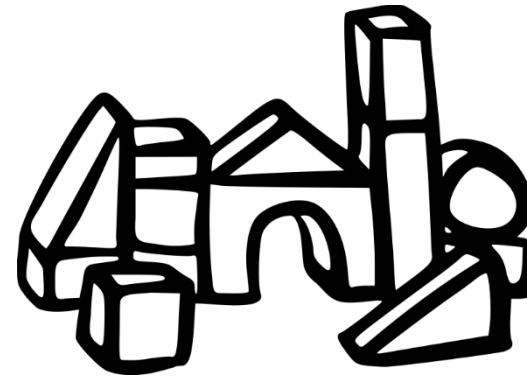
- Ideen und Erfahrungen mit anderen Lehrenden, Hochschul- und Mediendidaktiker\*innen zu diskutieren
- Informationen, Tipps, Good-Practice-Beispiel und Hinweise einzustellen, die Sie gerne mit anderen teilen möchten und
- die Entwicklung guter (digitaler) Lehre über Fachbereichs- und Hochschulgrenzen hinaus zu stärken
- sich hochschulübergreifend mit anderen Lehrenden zu vernetzen und kollaborativ zu arbeiten.

Auf [www.orca.nrw](https://www.orca.nrw) (ganz runterscrollen)

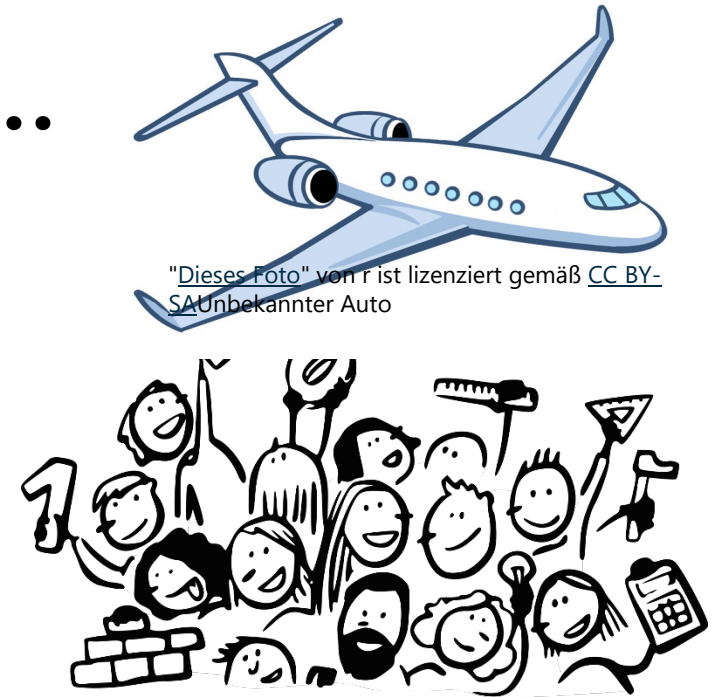
# ORCA.nrw | Das Landesportal ist ...



... eine **Plattform** für Lehr-  
Lernmaterialien (OER), Services,  
Informationen



... eine gemeinsame  
**Betriebseinheit** von 37 HS in  
NRW



"Dieses Foto" von r ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)Unbekannter Auto

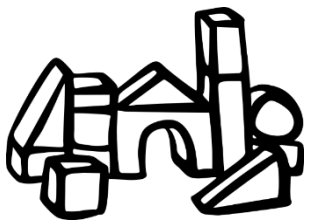
... ein großes **Netzwerk** aus  
Akteur\*innen und Projekten



# ORCA.nrw | Ziele:



- > **Sichtbarkeit:** hochschulübergreifender E-Learning-Aktivitäten und landesgeförderter Projekte zum Lehren/Lernen mit digitalen Medien
- > **Verfügbarkeit:** und einfacher Zugriff auf Informationen, Services, OER
- > **Zusammenarbeit:** von HS in Fragen der Gestaltung eines digitalen Wandels in der Lehre
- > **Kompetenzstärkung:** durch gemeinsam getragene Qualifizierungsangebote im medien- und hochschuldidaktischen Bereich
- > **Teilen von:** Expertise, Kompetenzen Ideen und Material



# Digitalisierungsvereinbarung

„Die Hochschulen fördern und unterstützen das Prinzip der offenen Bildungsressourcen (Open Educational Resources - OER) und bauen eine entsprechende Infrastruktur zur landesweiten Unterstützung der Hochschulen und ihrer Lehrenden und Lernenden auf. Alle im Rahmen dieser Vereinbarung entstehenden digitalen Lehr-/Lernmaterialien und Lernvideos werden unter der Lizenz ‚CC BY-SA 4.0‘, ‚CC BY‘ oder ‚CC 0‘ im OER-Bereich des Online-Landesportals ‚Open Resources Campus NRW‘ (ORCA.nrw) veröffentlicht.“

( [Digitalisierungsvereinbarung](#), § 2, S. 2)

# Digitalisierungsvereinbarung

„Die Hochschulen fördern und unterstützen das **Prinzip der offenen Bildungsressourcen (Open Educational Resources - OER)** und bauen eine entsprechende **Infrastruktur** zur landesweiten Unterstützung der Hochschulen und ihrer Lehrenden und Lernenden auf. Alle im Rahmen dieser Vereinbarung entstehenden digitalen Lehr-/Lernmaterialien und Lernvideos werden unter der Lizenz **„CC BY-SA 4.0“, „CC BY“ oder „CC 0“** im OER-Bereich des **Online-Landesportals „Open Resources Campus NRW“ (ORCA.nrw)** veröffentlicht.“

( [Digitalisierungsvereinbarung](#), § 2, S. 2)

# Literatur

- Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.). (2022). OER-Strategie. Freie Bildungsmaterialien für die Entwicklung digitaler Bildung. Verfügbar unter: [https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/3/691288\\_OER-Strategie.html](https://www.bmbf.de/SharedDocs/Publikationen/de/bmbf/3/691288_OER-Strategie.html)
- Deimann, M. (2018). OER Forschung - Warum es sie bisher nicht gab und wie sich das ändern kann. Synergie - Fachmagazin für Digitalisierung der Lehre, (5), 70–75. Zugriff am 09.03.2022. Verfügbar unter: <https://www.synergie.uni-hamburg.de/de/media/ausgabe05/synergie05.pdf>
- Deimann, M., Neumann, J. & Muuß-Merholz, J. (2015). Whitepaper Open Educational Resources (OER) an Hochschulen in Deutschland – Bestandsaufnahme und Potenziale 2015 (open-educational-resources.de – Transferstelle für OER, Hrsg.). Zugriff am 01.03.2022. Verfügbar unter: <https://open-educational-resources.de/materialien/oer-whitepaper/oer-whitepaper-hochschule/>
- Deutsche UNESCO-Kommission e. V. (Hrsg.). (2012). Pariser Erklärung zu OER. Präambel. Zugriff am 04.04.2022. Verfügbar unter: [https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000246687\\_ger](https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000246687_ger)
- Ebner, M., Orr, D. & Schön, S. (2022). OER Impact Assessment: A framework for higher education institutions and beyond. Approaches to assess the impact of Open Educational Resources. Open Education Studies, 4(1), 296–309. <https://doi.org/10.1515/edu-2022-0018>
- Ebner, M., Schön, S., Ebner, M. [Markus], Edelsbrunner, S. & Hohla, K. (2022). Potential Impact of Open Educational Resources and Practices for Good Teaching at Universities. The OER Impact Assessment at TU Graz. In M. E. Auer, A. Pester & D. May (Hrsg.), Learning with Technologies and Technologies in Learning (Lecture Notes in Networks and Systems, Bd. 456, S. 79–99). Cham: Springer International Publishing. [https://doi.org/10.1007/978-3-031-04286-7\\_5](https://doi.org/10.1007/978-3-031-04286-7_5)
- Hochschulrektorenkonferenz (Hrsg.). (2016). Senatsbeschluss zu Open Educational Resources (OER). Beschluss des 132. Senates der HRK am 15. März 2016 in Berlin. Berlin. Zugriff am 18.08.2022. Verfügbar unter: [https://www.hrk.de/fileadmin/\\_migrated/content\\_uploads/Beschluss\\_HRK-Senat\\_zu\\_OER\\_15032016.pdf](https://www.hrk.de/fileadmin/_migrated/content_uploads/Beschluss_HRK-Senat_zu_OER_15032016.pdf)
- Hylén, J., van Damme, D. & D'Antoni, S. (2012). OPEN EDUCATIONAL RESOURCES: ANALYSIS OF RESPONSES TO THE OECD COUNTRY QUESTIONNAIRE (Organisation for Economic Co-operation and Development (OECD), Hrsg.) (EDU Working Paper 76). Zugriff am 31.03.2022. Verfügbar unter: <http://search.oecd.org/officialdocuments/displaydocumentpdf/?cote=EDU/WKP%282012%2913&docLanguage=En>
- Kreutzer, T. (2016). Zusätzliche lizenzspezifische Einschränkungen und Verpflichtungen: Die Lizenz-Module (Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Hrsg.). Zugriff am 22.04.2022. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/oer-material-fuer-alle/220554/zusaetzliche-lizenzspezifische-einschraenkungen-und-verpflichtungen-die-lizenz-module/>
- Ladwig, T. (2022). Konzeptstudie: Förderung der Akzeptanz von OER an den niedersächsischen Hochschulen (Hochschulforum Digitalisierung (HFD), Hrsg.) (Arbeitspapier Nr. 64). Zugriff am 07.09.2022. Verfügbar unter: [https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD\\_AP\\_64\\_Konzeptstudie\\_Open\\_Educational\\_Ressources\\_OER.pdf](https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_64_Konzeptstudie_Open_Educational_Ressources_OER.pdf)
- Orr, D., Neumann, J. & Muuß-Merholz, J. (2018). OER in Deutschland: Praxis und Politik. Bottom-Up-Aktivitäten und Top-Down-Initiativen. German OER Practices and Policy – from Bottom-up to Top-down Initiatives. (Deutsche UNESCO-Kommission e. V. (DUK) & Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz), Hrsg.). Bonn. Zugriff am 14.02.2022. Verfügbar unter: <http://iite.unesco.org/pics/publications/en/files/3214746.pdf>
- Steinhau, H. (iRIGHTS.info, Hrsg.). (2019). Pixabay wechselt von Creative-Commons-Freigabe zu selbstgestrickter Lizenz. Zugriff am 24.03.2023. Verfügbar unter: <https://irights.info/artikel/pixabay-wechselt-von-creative-commons-freigabe-zu-selbstgestrickter-lizenz/29410>
- Stewart, D. (2021). Rise of the Copyleft Trolls: When Photographers Sue After Creative Commons Licenses Go Awry. SSRN Electronic Journal. <https://doi.org/10.2139/ssrn.3844180>
- Tannhäuser, A.-C. (2015). OER definiert. Mapping OER. Zugriff am 27.08.2022. Verfügbar unter: <http://mapping-oer.de/2015/08/oer-definiert/>
- UNESCO (Hrsg.). (o.J.). Open Educational Resources. Zugriff am 05.04.2022. Verfügbar unter: <https://www.unesco.de/bildung/open-educational-resources>
- UNESCO (Hrsg.). (2002). Forum on the Impact of Open Courseware for Higher Education in Developing Countries. Final Report. Zugriff am 23.02.2022. Verfügbar unter: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000128515>
- UNESCO (Hrsg.). (2012). Paris OER Declaration. Zugriff am 04.04.2022. Verfügbar unter: [http://www.unesco.org/new/fileadmin/MULTIMEDIA/HQ/CI/CI/pdf/Events/English\\_Paris\\_OER\\_Declaration.pdf](http://www.unesco.org/new/fileadmin/MULTIMEDIA/HQ/CI/CI/pdf/Events/English_Paris_OER_Declaration.pdf)

